



KONTAKTE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM-SÖFLINGEN

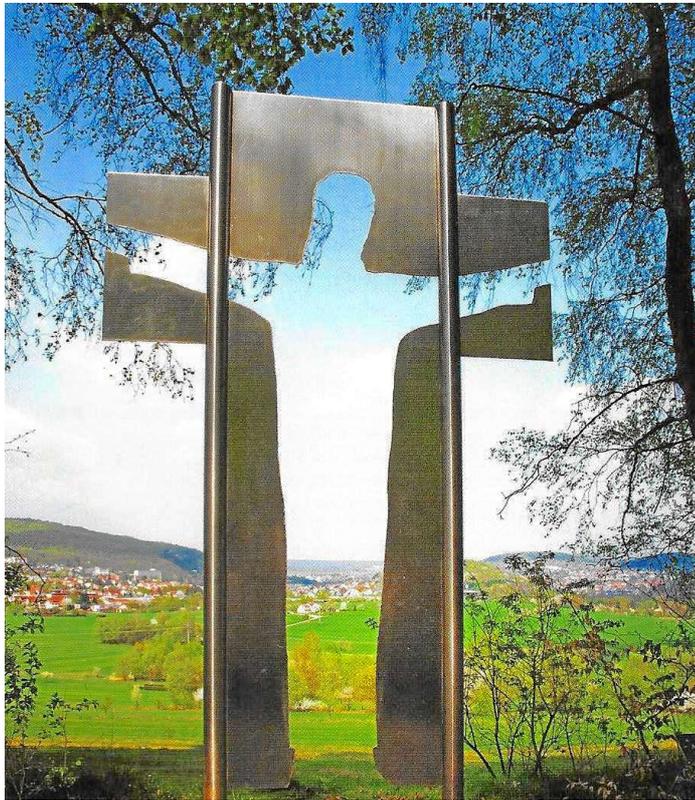
GEMEINDEBRIEF – FRÜHJAHR 2022

110

Wann bitte wird es Ostern?

5. Februar 2022: Zwiespältige Olympische Spiele in China; immer neuer Klärungsbedarf bei Corona; Kriegsgefahr in Europas Osten; explodierende Energiepreise und steigende Inflation; „bezahlbare Wohnungen“ als Etikettenschwindel; die Ampelkoalition dauerhaft auf Gelb. Es ist Unruhe im Land. Sehnsucht ist hör- und greifbar – wenigstens nach einem Urlaub, nach Planungssicherheit, nach Normalität.

Nach dem Orkan des Münchner Gutachtens zum Umgang mit Missbrauch sorgt die Kath. Kirche für kleine und positive Schlagzeilen: Die Delegierten beim Synodalen Weg, auch die meisten Bischöfe, stimmen mit großer Mehrheit für eine Vielzahl an notwendigen Reformen: für eine andere Sicht und theologische Bewertung von Sexualität, für die Bejahung der Verschiedenheit von Lebensidentitäten und -formen, für eine notwendige Kontrolle der Machtausübung in der Kirche, für einen selbstverständlichen Zugang von Frauen in Verantwortung und Ämter, für ein anderes Priesterbild, um nicht zu sagen: für eine Freiwilligkeit der zölibatären Lebensform. Und all dies als Folge und angesichts schrecklicher Verbrechen von Kirchenleuten an Jugendlichen und Kindern, an Schutzbefohlenen – was manche immer noch gerne relativieren. Doch der Vorbehalt liegt in Rom: manchen gefällt das. Für viele andere ist klar: wer sich jetzt hinter dem Vatikan versteckt, hat von der Bedrängnis und Not (in) der Kirche, v.a. von der Not der Menschen und von den Zeichen der Zeit nichts verstanden oder will nichts verstehen. Eine v.a. von dogmatischen Lehrsätzen geprägte Tradition, über die etwas Evangelium gestreut wird, kann kirchliche Lebens- und Moralvorstellungen nicht mehr alleine bestimmen. Kleine Hoffnungen.



2. März 2022, Aschermittwoch. Fastenzeit. Asche auf's Haupt. „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1,15). Eine, die jesuanische Zeitansage. Sie gilt, damals wie heute und v.a. jetzt. Mir, dir und allen. Zuerst die Zusage: es ist Anderes und Gutes möglich. Sie gilt. Dann die Aufforderung: nehmt es ernst. Geht in euch. Denkt neu und handelt neu. Glaubte an die gute Botschaft von dem, was in Gottes Augen gutes

Leben für euch und andere ausmacht. Rechnet mit Gottes Segen. Den braucht ihr für euren steinigen Weg. Lernt leben aus dem Zutrauen Gottes in euch.

16. April 2022:

Es ist soweit. Osternacht, Ostern – Feier der Auferstehung Christi. Der tragend-schöne Lobgesang auf die Osterkerze voller Symbolik. Die Schöpfungsgeschichte und die vom Auszug aus Ägypten, vom Sterben und Auferstehen mit Christus. Leben hat Zukunft – Gott sei Dank. Halleluja!

Wie das im Alltag aussehen kann?

Vielleicht so, wie Theresia Hauser schreibt:

TÄGLICH AUFERSTEHEN

**aus dem Grab unserer Missgestimmtheiten
aus dem Grab unserer Resignation
aus dem Grab unserer Mutlosigkeit
aus dem Grab unserer Herzenshärte
und den tausend scheinbar
als sinnlos erfahrenen Situationen
aus unserer Müdigkeit und Trägheit.**

Alfons Forster

Foto: A. Forster, „Weg der Besinnung“, Bad Kissingen

Neues vom Ferienheim – Wechsel in der Leitung

Der Kirchengemeinderat verabschiedete in seiner November-Sitzung das bisherige Leitungsteam des Ferienheims: Rebecca Bullinger hatte 11 Jahre lang die Verantwortung für diese anspruchsvolle Aufgabe übernommen. Mit Dominik Groll im Team organisierten und lenkten die beiden die erfolgreiche Durchführung der Sommerfreizeit für 170 Kinder in unserem Pfarrheim. Selbst in schwierigen Zeiten von Corona konnte in den letzten beiden Jahren mit einem überzeugenden Hygienekonzept unser Ferienheim in modifizierter Form sicher durchgeführt werden. Im Namen des KGR dankte der gewählte Vorsitzende, Michael Kaupper, den beiden für ihren wertvollen Einsatz und die gute Zusammenarbeit während all der Jahre. Für die Zukunft wünschen wir Rebecca und Dominik alles Gute.

Glücklicherweise konnten an diesem Abend gleich die Nachfolger vorgestellt werden: Mit Michael Kuhn und Jakob Traub hat sich aus der Riege der Betreuer ein neues Leitungsteam gefunden. Wir danken auch ihnen für die Bereitschaft diese Aufgabe zu übernehmen und wünschen ihnen dabei viel Freude und gutes Gelingen. Viele Jahre war Wolfgang Ilg der Beauftragte des KGR für das Ferienheim. Als guter Geist wirkte er mit bei Organisation, Anmeldung, Einkauf, Abrechnung, häufig im Hintergrund. Während der beiden Ferienheimwochen war er als Ansprechpartner stets präsent. Diese Aufgabe legt er nun nieder. Als seine Nachfolgerin wurde Kathrin Modsching vom KGR zur Beauftragten des Ferienheims gewählt.

Bei seiner Verabschiedung hielt Wolfgang Ilg Rückschau auf die Geschichte. Seit 1947 konnte mit Ausnahme 2003 jedes Jahr bis 2021 eine Ferienheim-Freizeit von unserer Kirchengemeinde angeboten werden. Für seinen überaus großen Einsatz dankte ihm Michael Kaupper im Namen des KGR.

Christa Haas für den Kirchengemeinderat



Foto: Bärtele

Dankesmedaille 2021

Es ist gute Tradition, zum Ende des Kirchenjahres das Gemeindefest zu feiern und dabei auch die Dankesmedaille zu verleihen. Nachdem das Gemeindefest leider abgesagt werden musste, wurde die besondere Anerkennung im Gottesdienst am Christkönigssonntag, 20.11., überreicht. Von den vielen ehrenamtlich Aktiven, die mit ihrem großen Engagement zur Weiterentwicklung unserer Kirchengemeinde beitragen, haben 4 Personen als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung die Dankesmedaille erhalten:

Frau Helga Bärtele hat über 9 Jahre ihre Begabungen im Bastelkreis der Gemeinde eingebracht, Oster- u. Adventsbazare organisiert und zahlreiche Erstkommunionkinder beim Gestalten der Palmen angeleitet.

Pfarrer Reinhold Rampf hilft als Ruhestandsgeistlicher bei pastoralen Diensten aus und hilft bei Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen aus. Darüber hinaus übernimmt Herr Rampf Besuchsdienste bei Kranken und Sterbenden und leistet da wertvolle seelsorgerliche Begleitung. **Frau Angelika Polanka**, Managerin und Verwalterin des Terminkalenders von Pfarrer Rampf, sorgt im Hintergrund mit ihrem Organisationstalent dafür, dass alle Termine koordiniert und gut vorbereitet sind. **Herr Bernhard Fröhlich** engagiert sich seit über 40 Jahren im Missions-Arbeitskreis bei allen Aktionen und hat die Partnerschaft mit der Gemeinde in Mawanga mitbegründet. Sämtliche Projekte in Mawanga, von der Wasserleitung, Elektrifizierung, bis zur Unterstützung der Schulen, Kindergärten und des Gesundheitszentrum, hat Herr Fröhlich mit seinem unermüdlichen Einsatz ermöglicht. Als Mitglied im Kirchenchor trägt Herr Fröhlich zur feierlichen Mitgestaltung von Gottesdiensten bei.

Michael Kaupper, Gewählter Vorsitzender im KGR

Kollektenergebnisse und Spenden	
Missio	50,03 €
Priesterausbildung Osteuropa	110,70 €
Martinus	44,69 €
Jugendkollekte	35,00 €
Diaspora	35,00 €
Adveniat	350,00 €
Afrikakollekte	59,00 €
Sternsinger	3.000,00 €
Herzlichen Dank allen Spendern!	

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390
 Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288
 Alfons Forster, Pastoralreferent, ☎ 384916
 Sonja Konrad, Gemeindeferentin, ☎ 9386390
 Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390



Klimaschutz ist Bewahrung der Schöpfung

Die Organistin, Frau Mack, stellt sich vor:



Liebe Gemeindemitglieder,
seit gut einem Jahr übernehme ich
zweimal im Monat die Orgelbegleitung
der Gottesdienste.

Mein Name ist Maria Mack. Ich lebe
seit elf Jahren mit meinem Mann und
meinen beiden Töchtern in Söflingen. Das Orgelspielen
ist von jung an mein liebstes Hobby. Als Grundschülerin
lernte ich zunächst Elektro-Orgel. Bald überzeugte mich
aber der Chorleiter meiner Heimatgemeinde in Erbach-
Ringingen von der Kirchenorgel als ungleich vielseitigerem
Instrument. Klavier- und Orgelunterricht begleiteten
seitdem meine gesamte Schulzeit, ebenso wie Orgel-
dienste in Ringingen oder in umliegenden Gemeinden.

Mein Studium und ein beruflicher Auslandsaufenthalt
haben die musikalischen Aktivitäten für circa 10 Jahre
stark ausgebremst. In Söflingen angekommen wurden
meine Töchter geboren. Trotzdem konnte ich wieder
den ein oder anderen Vertretungseinsatz in verschie-
denen Gemeinden übernehmen. Nun freue ich mich,
meine Orgelkenntnisse in Söflingen regelmäßig ein-
bringen zu können. Für mich ist das eine schöne Mög-
lichkeit, die Gottesdienste im Einzelnen aber auch das
Gemeindeleben im Ganzen begleiten und mitgestalten
zu dürfen!

Maria Mack

Klimaschutzprojekt

In den letzten Sitzungen hat sich der Kirchengemeinde-
rat wiederholt mit dem Thema des CO₂-Fußabdrucks
der Gemeinde beschäftigt und sich Gedanken gemacht,
wie wir diesen gemeinsam senken können. In diesem
Zuge ist eine Liste an möglichen Stellschrauben ent-
standen, die im Einzelnen vielleicht nur einen kleinen
Beitrag leisten, in der Menge aber einen Unterschied
machen können. Um nun auch die Gemeinde – und
jeden der möchte – mit ins Boot zu nehmen, habe ich
im Folgenden ein paar dieser Punkte aufgelistet. Es
handelt sich nur um einen Vorschlag und einen Aus-
schnitt der vielfältigen Möglichkeiten. Was jeder selbst
tun kann und möchte ist ihm überlassen.

- Verringerung der versiegelten Fläche
- Umstieg auf Reinigungsmittel mit Umweltsiegel
- Umstieg auf LED-Leuchtmittel
- Lebensmittel regional, saisonal und fairtrade kaufen
- Kühlschranktemperatur richtig einstellen
- Kein Standby bei elektronischen Geräten
- Verwendung von Recyclingpapier für Ausdrücke
- Verwendung von Recyclingklopapier
- Photovoltaikanlagen auf dem Dach oder Balkon
- Dachbegrünung
- Moderat heizen
- Weniger Auto fahren



Zusätzlich besteht immer die Möglichkeit
CO₂, das man nicht einsparen kann, zu
kompensieren. Auf der Internetseite des
Umweltbundesamts (QR-Code) gibt es
dazu nähere Informationen.

Kevin Mayer

Willkommensgruß – neue KiTa-Leitung

Wir heißen **Frau Claudia
Deißler** als neue Leitung des
Kindergarten Sonnenheim
herzlich willkommen. Wir
wünschen ihr für ihre neue
Aufgabe Tatkraft, Elan und
Gottes Segen.



Foto: R. Mayer

... und Abschied

Frau Kratochwil-Mitas ist nach
12 ½ Jahren aus ihrem Dienst
als Leiterin des Kindergartens
Sonnenheim ausgeschieden.
Mit großem Engagement hat sie
über die vielen Jahre hinweg die
Kindertageseinrichtung durch bewegte Zeiten geführt
und weiter entwickelt. In ihre Zeit fiel auch das
40-jährige Jubiläum des zweigruppigen Kindergartens
und die Erstellung der die Arbeit steuernden Konzep-
tion. Ein zentraler Satz darin heißt: „Das einzelne Kind
ist im Mittelpunkt unserer Arbeit.“

Das war ihr Herzensanliegen.

Für ihren Einsatz in unserer Einrichtung danken wir
Frau Kratochwil-Mitas sehr und wünschen ihr für ihren
weiteren Weg Gottes Segen!

*Für die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt und den
Kindergartenausschuss des KGR Stefan Cammerer*

Papier- und Kleidersammlung

Nach über 35 Jahren Organisation und Durchführung
hat Wolfgang Ilg vom Missionsarbeitskreis des Kirchen-
gemeinderats Mariä Himmelfahrt, Söflingen, dieses
ehrenvolle Amt abgegeben. Dank seiner Arbeit und der
seiner Mitstreiter, konnten in dieser Zeit mehr als 400 t
Papier und über 150 t Altkleider – nur für den Bereich
Söflingen – gesammelt werden. Für diese wichtigen
und hilfreichen Arbeiten gebühren ihm ein herzliches
Dankeschön und ein Vergelt's Gott.

Um die Altpapier- und Kleidersammlungen erfolgreich
weiter durchführen zu können, suchen wir für Söflingen
tatkräftige Helfer*innen, die bereit sind, diese wichtige
und nachhaltige Arbeit fortzusetzen. Bei Interesse bitte
Informationen schriftlich oder mündlich an den Kirchen-
gemeinderat über das Pfarrbüro
Kath. Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt,
Klosterhof 20, 89077 Ulm-Söflingen.

Dankenswerter Weise wird die KJG Söflingen an ihren
Sammlungsterminen auch Altkleider sammeln.

Sammlungsplan (gemäß Müll Info der EBU für 2022)
siehe LETZTE SEITE:

19. März: Mission (als Schwerpunktsammlung)
soweit es die Corona-Lage zulässt.

25. Juni: KJG Söflingen.

*Dieter Lorenz, Vorstand Partner einer Welt – Missionshilfe
im Kath. Dekanat Ehingen-Ulm e.V.*

Der Missionsarbeitskreis berichtet:

Liebe Gemeindemitglieder,

zunächst möchten wir uns ganz herzlich bei allen unseren Spenderinnen und Spendern dafür bedanken, dass Sie uns das ganze Jahr über regelmäßig mit Spenden bedenken oder aber uns einmalig großzügige Spenden zukommen ließen. Ganz erfreulich war auch das Ergebnis des Kleidermarktes, den wir im November, in Zusammenarbeit mit der Sammelzentrale in Laupheim, im Pfarrheim, durchgeführt haben. Der mit uns vereinbarte Teil des Erlöses betrug immerhin 1.798 €. Damit konnten wir eine „finanzielle Lücke“ schließen, die dadurch entstanden war, dass wir wieder keinen Adventsmarkt und kein Adventliches Konzert veranstalten konnten.



Am 27.01.22 machten wir mit den Mitgliedern des Fördervereins St. Marien in Düren eine Videokonferenz. Dabei haben wir uns wieder in unserer Arbeit für Mavanga abgestimmt. Ein persönliches Treffen war bisher leider nicht möglich. 2018/19 hat Pfr. Method in Mavanga einen 5-Jahres Plan aufgestellt. Mit großen Schritten wird dieser Plan nun umgesetzt. So wurde mittlerweile ein Berufsbildungszentrum für Jugendliche samt Schreinerwerkstatt in die Tat umgesetzt. Es werden Schulmöbel und Bettgestelle hergestellt. Bei den Bildern und Videos, die uns Pfr. Method schickt, können wir immer wieder bloß staunen. Der Kindergarten, den wir 2016 eingeweiht haben, wird zu einer Pre-Primary und einer Primary School erweitert und umgestaltet. Die ist wohl notwendig, um den Fortbestand des Kindergartens zu sichern. Die Eltern wissen nun, dass sich an den Kiga-Besuch gleich eine Pre-Primary School und eine Primary School (Grundschule) anschließt. In einem Brief, verfasst von uns und Düren, haben wir an Father Method viele Fragen formuliert, vor allem, wie die finanzielle Planung aussieht. Nun warten wir gespannt auf seine Antwort. Um all seine Planungen umzusetzen, braucht es sicher in naher Zukunft größere finanzielle Unterstützung von Söflingen und Düren. Darum sind wir froh, dass wir treue Spenderinnen und Spender haben und wir auf einen guten Kontostand zurückgreifen können.

Leider war es uns pandemiebedingt nicht möglich Sie, liebe Gemeindemitglieder, bei einer Veranstaltung über unser Missionsprojekt Mavanga regelmäßig zu informieren. Auch würden wir gerne in 2022 unser 40-jähriges Partnerschaftsjubiläum nachholen.

Um unsere Partnergemeinde auch weiterhin erfolgreich finanziell unterstützen zu können, brauchen wir Ihre finanzielle Hilfe durch Ihre Spende. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür.

Spendenkonto bei der Sparkasse Ulm:
Kath, Gesamtkirchenpflege Ulm
IBAN: DE4563050000000101882
Stichwort „Mavanga“

Für den MAK: Wolfgang Ilg

Kleidersortierung in Laupheim:

Einmal im Monat, jeweils am 2. Montag, fährt eine kleine Gruppe von Ehrenamtlichen nach Laupheim in die Sammelzentrale der Aktion Hoffnung, um die gesammelten Kleidungsstücke in vorgefertigte Holzrahmen zu legen, zu bündeln und damit für den Weitertransport fertig zu machen.



Krankheits- und altersbedingt fallen immer wieder ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus und müssen aufhören. Wir würden uns freuen, wenn sich neue Kräfte aus der Gemeinde für diese Arbeit finden würden. Wenn Sie Interesse haben, dürfen Sie auch gerne mal an einem Montag mitfahren, um in die Arbeit „hinein zu schnuppern“. Treffpunkt jeweils 13 Uhr im Klosterhof, Rückkehr um 17 Uhr.
Nächste Termine: 14. März, 11. April.
Bitte nehmen Sie über das Pfarrbüro (☎ 9386390) Kontakt mit uns auf.

Wir freuen uns auf Sie.

Für die Sortiergruppe: Barbara Ilg

Splitter

An einem der letzten Sonntage bot es sich aufgrund des Evangeliums an, einmal selbst darüber nachzudenken, was man als wichtigste Kernaussagen des eigenen Gottvertrauens („Glaubens“) an die nachfolgende Generation weitergeben möchte.

Auf der Plakatwand erschien u.a.:

- „Auch wenn ich viele Dinge bezweifle, glaube ich doch an eine ‚Macht von oben‘. In ganz depressiven Augenblicken oder in entscheidenden Phasen des Lebens habe ich mich immer an diese ‚Macht‘ gewandt. Das hat mir immer geholfen.“
- „Bedingungslose Liebe und Hilfe für Minderheiten“
- „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst“
- „Liebe, die niemals endet, Glaube, der mich stärkt, Hoffnung, die mich weitermachen lässt“

Stefan Cammerer



Gemeindeplatz Söflingen, Foto: R. Armbruster-Mayer

Neu in Söflingen?

Alle neu Zugezogenen laden wir herzlich zu einer Entdeckungstour durch die Gassen und Straßen unseres attraktiven Stadtteils ein. Erfahren Sie dabei Interessantes, Wissenswertes und Historisches über Ihren neuen Wohnort und lernen andere „Neue“ kennen. Der Gang durch Söflingen findet am **Samstag, 25. Juni** statt. **Treffpunkt auf dem Gemeindeplatz um 14:30 Uhr.** Veranstalter: Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt, Christus-Kirchengemeinde, Söflinger Vorstadt-Verein

M. Rudhard

Gottesdienste in Coronazeiten

Das Virus ist hartnäckig! Aber insgesamt sind wir gut „über die Runden“ gekommen, von Ansteckungen in Gottesdiensten ist diözesanweit seit Beginn der Pandemie nichts bekannt.

Zur Zeit dieser Abfassung gelten die veröffentlichten Maßnahmen gegen eine Ansteckung:
Das Tragen einer FFP2-Maske auch während des Gottesdienstes ab 18 Jahren. Für Kinder ab dem 6. Lebensjahr genügt das Tragen einer sog. OP-Maske (medizinischer Mund-Nasenschutz). Händedesinfektion versteht sich von selbst. Wer erkrankt ist, oder unter Quarantäne steht, bleibt zur eigenen und der Sicherheit anderer zu Hause. Die bisher vorgenommene Registrierung für das Gesundheitsamt, wenn die Nachverfolgung einer Ansteckung notwendig geworden wäre, entfällt.

Wir danken allen Mitfeiernden für das selbstverständliche Mittragen dieser notwendigen Maßnahme.

Ebenso danken wir den Ordnerinnen und Ordner für ihren selbstlosen Einsatz beim Empfang zum Gottesdienst.

Hoffen wir darauf, dass der Sommer weitere Erleichterungen ermöglicht.



Die neuesten Informationen zu den geltenden Bestimmungen beim Zugang zu Gottesdiensten erhalten Sie auf unserer Homepage: <https://ulmer-westen.de>

Stefan Cammerer

Kommunion 2022

Am Samstag, den **12. März** starten für die Kommunionkinder die Vorbereitungen auf ihr Kommunion-Fest mit der ersten Gruppenstunde zum Thema **Gemeinschaft**.

Im Anschluss daran feiern sie gemeinsam mit ihren Familien und der Gemeinde um 18:30 Uhr einen Gottesdienst. In den nächsten Wochen finden dann regelmäßige Treffen statt, in denen die Kinder unter dem Motto **Alle in einem Boot, mit Jesus auf einer Welle** auf vielfältige Art und Weise auf ihr **Kommunion-Fest am 10. Juli** vorbereitet werden.

Wir freuen uns sehr, dass sich viele Kinder angemeldet haben und sich mit uns auf den Weg machen.

Das Team für die Kommunion



Kommunionvorbereitung

Die Kommunionvorbereitung hat begonnen. Das Vorbereitungsteam ist „schwer am Schaffen“! Alle Eltern dürften inzwischen über den weiteren Weg informiert sein. Falls eine Adresse aus Versehen herausgefallen ist oder noch jemand zugezogen ist: Einfach im Pfarrbüro melden!

Wir danken den Frauen des Kommunionteams herzlich für ihren Einsatz!

Stefan Cammerer

Osternachtskerzen „To-go“

In den vergangenen Jahren hat der Bastelkreis immer sehr schön verzierte Kerzen vor dem Osternachtsgottesdienst verkauft. Da wir heute noch nicht wissen, wie die Osternacht gefeiert werden kann, plant der Bastelkreis wieder eine Aktion für „Osternachtskerzen zum Mitnehmen“. Am **Samstag, 2. April** und **Samstag, 9. April** stehen jeweils, vor und nach dem Gottesdienst, Osternachtskerzen zum Mitnehmen bereit. Sie kosten wie im vergangenen Jahr 4,50 €. Da bei Redaktionsschluss noch keine diözesane Regelung für Ostern vorlag, planen wir die Aktion wie oben. Sollte eine Osternacht gefeiert werden können, dürfen Sie natürlich die bereits erworbenen Kerzen mitbringen. Der Erlös kommt wieder der Mission zugute.

Für den MAK: Wolfgang Ilg





GOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT
FEBRUAR BIS SEPTEMBER
 – soweit bei Redaktionsschluss bekannt –

DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE IN DER SEELSORGEEINHEIT
 (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag 18:30 Uhr
 Mariä Himmelfahrt
 Donnerstag 18:30 Uhr Heilig Geist
 Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN

Clarissenhof:

Am 1. Donnerstag im Monat 16:00 Uhr eine Eucharistiefeier, am 3. Donnerstag ein evangelischer Gottesdienst, an den anderen Donnerstagen Wort-Gottesfeiern.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses **keine Gottesdienste im Klösterle und in St. Leonhard.**

Der Rosenkranz in St. Leonhard findet nicht statt.

KINDERGOTTESDIENSTE

Unser Kindergottesdienstteam bietet derzeit, soweit möglich Kindergottesdienstwege im Freien mit Impulsen an. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Kirchenblatt, der Homepage, den Vermeldungen und dem wöchentlichen Aushang im Schaukasten.

SCHÜLERGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT

immer mittwochs um 08:00 Uhr (nicht in den Schulferien)

BEICHTGELEGENHEIT:

Vereinbarung über die Pfarrbüros Mariä Himmelfahrt, ☎ 0731 938 63 90 oder St. Elisabeth, ☎ 0731 37288.

GOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT
KAR- UND OSTERZEIT

2. Fastensonntag (Caritassonntag)

Samstag, 12. März
 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 15. März
 18:30 Uhr Eucharistiefeier

3. Fastensonntag, Josefstag

Samstag, 19. März
 18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 20. März
 09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

Dienstag, 22. März
 18:30 Uhr Eucharistiefeier

4. Fastensonntag „Laetare“

Samstag, 26. März
 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 29. März
 18:30 Uhr Eucharistiefeier

5. Fastensonntag, „MISEREOR“-Fastenopfer

Samstag, 2. April
 18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 3. April
 09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

Dienstag, 5. April
 18:30 Uhr Bußfeier mit Eucharistie

Palmsonntag

Samstag, 9. April
 18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Palmzweige

Sonntag, 10. April
 11:00 Uhr Gottesdienst der Kommunionkinder mit Palmprozession

Dienstag, 12. April
 18:30 Uhr Eucharistiefeier



Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn

Gründonnerstag, 14. April

20:00 Uhr Eucharistiefeier,
 Die Feier des letzten Abendmahls



Karfreitag, 15. April

zwischen 10:00 Uhr und 14:00 Uhr
 Kreuzweg der Kinder
Herzliche Einladung zum interaktiven Kinderkreuzweg!

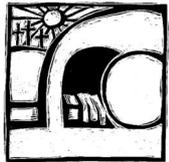
Start ist an der Kirche. Dort gibt es einen Laufplan für die Mitmachstationen des Kinderkreuzweges. Für den Weg sollten ca. 45 min eingeplant werden.

15:00 Uhr Karfreitagssliturgie in der Kirche

17:00 Uhr Karfreitagssliturgie der Portugiesischen Gemeinde

Karsamstag, 16. April

21:00 Uhr Osternachtfeier, Weihe des Osterfeuers, des Taufwassers, Eucharistiefeier



Ostersonntag, 17. April

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

Ostermontag, 18. April

07.00 Uhr Emmausgang, ein österlicher Spaziergang mit Stationen. Treffpunkt ist vor der Kirche.

Abschluss mit einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim.

09:30 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag der Osteroktav, 19. April
 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Weißer Sonntag,

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 23. April

18:30 Uhr Eucharistiefeier



VORSCHAU AUF BESONDERS GESTALTETE GOTTESDIENSTE

Pandemiebedingt können wir nicht sagen unter welchen Bedingungen und ob wir besondere Gottesdienste abhalten können. Verfolgen Sie bitte die aktuellen Details im Kirchenblatt auf unserer Homepage, den Schaukästen oder in den Vermeldungen.

Maifeiertag

Sonntag, 1. Mai

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde
18:30 Uhr Maiandacht in der Kirche

4. Sonntag der Osterzeit, Muttertag

Sonntag, 8. Mai

18:30 Uhr Maiandacht in der Kirche

5. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 15. Mai

18:30 Uhr Maiandacht in der Kirche

6. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 22. Mai.

18:30 Uhr Maiandacht in der Kirche

Christi Himmelfahrt

Vorabend, Mittwoch, 25. Mai

vorauss. 17:45 Uhr Beginn mit Prozession, anschließend Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Mai

09:30 Uhr Gebetsimpuls in der Kirche

7. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 29. Mai.

18:30 Uhr Maiandacht in der Kirche

Pfingsten

Samstag, 4. Juni

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Juni

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

Pfingstmontag, 6. Juni

09:30 Uhr Eucharistiefeier

Dreifaltigkeitssonntag, Hochfest

Samstag, 11. Juni

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam

Donnerstag, 16. Juni

09:30 Uhr Eucharistiefeier im Pfarrheimgarten mit anschließender Prozession in den Hof des Clarissenhofs, dort Station.

Danach laden wir zum Gemeindefest ins Pfarrheim /Pfarrheimgarten ein.

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 26. Juni

10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Meinloh-Forum, eventuell mit Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten

14. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 3. Juli

09:30 Uhr Eucharistiefeier der portugiesischen Gemeinde, 50 Jahrfeier mit anschließendem Fest im Pfarrheim



15. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 10. Juli

10:00 Uhr Kommunionfest in Mariä Himmelfahrt

20. Sonntag im Jahreskreis Patrozinium Mariä Himmelfahrt

Samstag, 13. August

18:30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium mit Segnung der Kräutersträuße

Sonntag, 14. August

Ewige Anbetung in Mariä Himmelfahrt
15:30 Uhr Eröffnung der Ewigen Anbetung und Aussetzung des Allerheiligsten
15:30 Uhr Betstunde bis 16:30 Uhr, Abschluss der Ewigen Anbetung

Eventuelle Änderungen bei den aufgelisteten Gottesdiensten, v.a. auch im Zusammenhang mit den jeweils geltenden Corona-Sicherheitsvorschriften, werden im vierzehntägig erscheinenden [Kirchenblatt](#), wöchentlichen Aushang im Schaukasten und in üblicher Weise ([Homepage](#) und [Vermeldungen](#)) bekanntgegeben.

Konzert in unserer Kirche

Palmsonntag, 10. April

19:00 Uhr Scherer Ensemble, „Sei gegrüßt Jesu gütig“

TAUFFEIERN IN MARIÄ HIMMELFAHRT

Taufe finden momentan nach Absprache statt. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro



Wir wünschen den Verstorbenen Frieden in Gott

Otto Gregor Bachner
Franz Wiesmüller
Josef Schmuker
Josefine Schmuker
Edeltraud Ehret
Hermann Wolff
Siegfried Pfisterer
Anna Stach
Raimund Schick
Gabriele Mayer



Und ein neuer Morgen ...

Gott, Du bist die Hoffnung, wo Leben verdorrt,
auf steinigem Grund wachse in mir,
sei keimender Same, sei sicherer Ort,
treib Knospen und blühe in mir.

Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde
an in einem neuen Tag, blühe in mir.

Gott, Du bist die Freude, wo Lachen erstickt,
in dunkler Welt, lebe in mir,
sei froher Gedanke, sei tröstender Blick,
sei Stimme und singe in mir.

Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde
an in einem neuen Tag, singe in mir.





Infos zum Ferienheim 2022

Das Ferienheim findet planmäßig vom 1. bis 12. Aug. statt.

Wir nehmen Kinder zwischen 7 (nach der 1. Klasse) und 15 Jahren auf.

Der Unkostenbeitrag beträgt 135 €, eine Ermäßigung ist auf Antrag möglich:

- Bei alleinerziehenden Elternteilen,
- drei und mehr Kindern in der Familie
- oder dem Besitz einer Lobbycard der Stadt Ulm.

Es können nur Kinder angemeldet werden, die ihren Wohnsitz auf dem Gebiet der katholischen Kirchengemeinde Söflingen haben. Diese Einschränkungen sind aus Platzgründen leider unumgänglich.

Nähere Informationen erhalten Sie, wenn wir die Verordnungen für diesen Zeitraum kennen und ein Konzept erstellen konnten.

Hinweise zur Anmeldung für TeilnehmerInnen

Die Anmeldung zum diesjährigen Ferienheim findet auch in diesem Jahr wieder online statt. Die Anmeldung ist von Montag, 14. März, 10 Uhr bis Sonntag, 20. März, 20 Uhr unter <https://ferienheim-soeflingen.de> möglich. Alle Anmeldungen, welche in diesem Zeitraum bei uns eingehen, werden gleich behandelt.

Der Versand vorläufiger Zu- und Absagen erfolgt bis zum 10. April per Mail, sodass Sie die Information noch vor Ostern erreichen wird. Eine endgültige Zusage mit Zahlungsaufforderung des Teilnehmerbetrags erhalten Sie, wenn wir mit Sicherheit sagen können, dass das Ferienheim 2022 stattfinden kann. Ein genaues Datum können wir hierfür derzeit nicht nennen.

Wenn Sie weitere Fragen haben oder Hilfe bei der Anmeldung benötigen, kontaktieren Sie uns gerne über Ferienheim.Soeflingen@gmx.de

Herzliche Grüße

Micha Kuhn & Jakob Traub, Ferienheimleitung

Liebe Freunde & Freundinnen, Unterstützer:innen und Kooperationspartner:innen des Ferienheims,

heute möchte ich das neue Leitungsteam des Ferienheims vorstellen und mich gleichzeitig von Euch und Ihnen verabschieden. Natürlich nicht ohne mich herzlich zu bedanken – für das Vertrauen, die Unterstützung und gute Zusammenarbeit in den letzten 11 Jahren meiner Leitungstätigkeit. Ich bin mir sicher, dass wir mit MICHA KUHN und JAKOB TRAUB eine wunderbare neue Leitung haben werden und wünsche dem Ferienheim für seine nächsten Runden alles erdenklich Gute – vor allen Dingen weiterhin so viel Freude und Zusammenhalt!

Herzliche Grüße, Becci / Rebecca Bullinger



Liebe KJG-ler, liebe Eltern,

das Virus schlägt gerade voll ein. Wir und alle Gruppenkinder sind dennoch froh, dass wir unter Einhaltung der Corona-Regeln unsere allwöchentlichen Gruppenstunden veranstalten können. Wir machen uns trotz der aktuellen Situation eine schöne Zeit voller Spiel und Spaß. Wir freuen uns darüber hinaus über jedes neue Gesicht in unseren KJG-Gruppen. Schaut doch gerne mal in den Gruppenstunden vorbei und trefft dort auf coole Gleichaltrige sowie ein wöchentliches, spannendes Programm, organisiert von den Gruppenleitern. Infos findet ihr auf unserer Website www.kjg-soeflingen.de.

An alle bestehenden und neuen KJGler: Bitte meldet Euch, sofern ihr es noch nicht gemacht habt, auf der Anmeldeungswebsite anmeldung-kjg-soeflingen.de für dieses Jahr bei der KJG an. Vielen Dank dafür im Voraus.

Wir hoffen, dass Ihr gesund bleibt, freuen uns auf Euch in den Gruppenstunden und warten sehnsüchtig auf das erste große Event mit Euch allen!

Liebe Grüße, Eure PJL:
Nina W., Nina F., Hannah, Luana, Jakob und Moritz



Foto: S. Konrad

Firm-Workshop: „Rollstuhlexkursion“

Einer unserer diesjährigen Firm-Workshops in Zusammenarbeit mit „Young Caritas“ fand am 18. Februar im „Club Körperbehinderte und ihre Freunde“ statt.

Im Austausch mit Ralf Schuster erfuhren die Jugendlichen, wie es ist im Rollstuhl zu sitzen und auf fremde Hilfe angewiesen zu sein. In der anschließenden Rollstuhlexkursion konnten sie selbst ausprobieren, wie es sich anfühlt im Rollstuhl zu sitzen, wie andere auf einen reagieren und welche Barrieren man überwinden muss. Wir danken dem Club ganz herzlich für die tollen Einblicke und Erfahrungen, die unsere Firmanden machen durften! Der Club wird vorgestellt auf Seite 10.

Sonja Konrad, Gemeindefereferentin



Mamas, Papas, Omas, Opas aufgepasst:

Das Eltern-Kind-Programm® in Söflingen!



Für alle Mütter und Väter mit Kindern unter drei Jahren gibt es einen Treffpunkt: Das Eltern-Kind-Programm (EKP®) mit wöchentlichen Treffen und einer qualifizierten Kursleiterin. Es wird gesungen, gebastelt, gemalt, gespielt, gebacken, getanzt, gesät, ...

Ab März geht es weiter für Mamas und Papas mit ihren Kindern bis 3 Jahren.

15 x dienstags, ab 8. März, jeweils von 9:30 bis 11:30 Uhr, im Katholischen Pfarrheim, Harthäuser Straße 36, Ulm-Söflingen

Wenn das Wetter es zulässt finden die Treffen immer wieder auch im Freien statt.

Die Teilnahmegebühr liegt bei 60 € pro Familie.

Die Elternbildungsgutscheine der Stadt Ulm in Höhe von 40 € können für dieses Angebot eingelöst werden.

Alleinerziehende, Familien mit Mehrlingen, Patchworkfamilien, ... können über die STÄRKE-Förderung des Landes Baden-Württemberg kostenlos teilnehmen.

Dieser Eltern-Kind-Kurs ist für alle Mütter/Väter, die die Entwicklung ihrer Kinder gut begleiten möchten, Austausch mit anderen Eltern sowie Impulse für den Familienalltag suchen. Die Kinder erhalten durch altersgemäße Aktivitäten (Spiele, Lieder, Bewegung, Kreatives) vielfältige Anregungen und wertvolle Sozialkontakte, die für ihre Entwicklung förderlich sind.

Übrigens: Auch Omas oder Opas mit ihren Enkelkindern sind herzlich willkommen.

Anmeldung über die keb, Katholische Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau, Olgastraße 137, 89073 Ulm, ☎ 9206020 oder keb.ulm@drs.de

Bei Fragen können Sie sich in Verbindung setzen mit Katholische Erwachsenenbildung: Sarah Scharpf, ☎ 9206022, sarah.scharpf@drs.de
EKP-Kursleiterin: Sibylle Rau-Staud, ☎ 3799816, billerau@web.de

Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt: Marianne Rudhard ☎ 383539, mue.rudhard@freenet.de



besuchen – begegnen – begleiten

Ältere und kranke Menschen in unserem Stadtteil fühlen sich oft einsam. Ehrenamtliche Frauen und Männer machen Besuche, führen Gespräche, gehen mit spazieren und gestalten die Freizeit mit den Besuchten.

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053 (dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).

<https://besuchsdienst-ulmer-westen.de/>



Frauen-Seminar Söflingen
Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden regelmäßig **9 bis 11 Uhr im Pfarrheim**, Harthäuser Straße 36, statt.

Heimat – Verdrängung und Wiederkehr eines Begriffs
Mittwoch 9. März
Referent: Thomas Mahr, Buchhändler, Langenau

Faszination Island
Mittwoch 6. April
Referentin: Barbara Eberle, Ulm

Josef Beuys und das Kreuz
Mittwoch 11. Mai
Referent: Dr. Oliver Schütz, Theologe und Historiker, Leiter der keb, Ulm

Geschichten aus dem Rathaus
Mittwoch 22. Juni
Referent: Ivo Gönner, Oberbürgermeister a.D., Ulm

Tagesausflug nach Ansbach
Mittwoch 13. Juli
Reisebegleitung: Sigrid Naser, Ulm

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus, Sigrid Naser und Gertrud Zeiler



Katholische Erwachsenenbildung
Ulm-Alb-Donau e.V.
Olgastraße 137, 89073 Ulm
☎ 0731 9206020
www.keb-ulm.de

Frauen in der frühen Kirche

Online-Veranstaltung

Freitag, 18. März, 19:00 Uhr

Referent/in: Tabea Mailet, Theologin und Dr. Oliver Schütz, Theologe
kostenfrei; mit Anmeldung

Führung über den Alten Friedhof

Dienstag, 26. Juli, 10:00 bis 11:30 Uhr

Referent: Dr. Oliver Schütz
Treffpunkt: Bischof-Sproll-Haus, Olgastr. 137, Ulm

„Post mit Herz“

Letztes Jahr im Advent haben wir erstmals die bundesweite Aktion „Post mit Herz“ als kleine Version für Söflingen umgesetzt. So konnten sich, mit großartiger Unterstützung unserer Kindergärten Sonnenheim und Mariengarten, viele Menschen im Clarissenhof, die alleinstehend sind, über eine Weihnachtskarte oder ein schönes Bild freuen. Im Advent 2022 werden wir die

Aktion wiederholen und hoffen auf große Unterstützung aus der Gemeinde.

Fam. Mayer



Einladungen aus dem Dekanat

Geistlicher Weg durch die Fastenzeit: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt“ (Joh 18,36) – Betrachtung des Leidens des Herrn im Johannesevangelium

Vier Begleitbriefe mit Impulsen für jeden Tag von Aschermittwoch bis zum Weißen Sonntag werden kostenlos per Post oder per Mail im PDF-Format nach und nach zugeschickt. Zusätzlich gibt es vier hybride Online-Vorträge mit Telefonmöglichkeit, die je nach Corona-Lage zusätzlich in Präsenz im Saal des Bischof-Sproll-Hauses, Olgastr. 137, Ulm und auch in Auswahl besucht werden können:

Freitag, 4. März, 19:30 Uhr: Euer Herz lasse sich nicht verwirren (Joh 14,1);

Freitag, 18. März, 19:30 Uhr: Euer Kummer wird sich in Freude verwandeln (Joh 16,20);

Freitag, 1. April, 19:30 Uhr: Stecke das Schwert in die Scheide (Joh 18,8);

Mittwoch, 13. April, 19:30 Uhr: Siehe, dein Sohn! Siehe, deine Mutter! (Joh 19,26f)

Philotheo: Onlinevorträge im Grenzbereich zwischen Philosophie und Theologie

Mittwoch, 9. März, 20:00 Uhr: Das Sein und das Nichts in Jean-Paul Sartres gleichnamigem Opus magnum

Samstag, 9. April, 20:00 Uhr: Die Bedeutung des Bieres in Hegels Phänomenologie des Geistes

Montag, 9. Mai, 20:00 Uhr: Räume und Schäume in Peter Sloterdijks Sphären-Philosophie

Treffpunkt Christsein: Ursymbole der Menschheit

Erschlossen werden zeitübergreifende und weltumspannende Ursymbole, die sich auch in Bibel und Glauben finden. Hybride Online-Vorträge mit Telefonteilnahmemöglichkeit und je nach Corona zusätzlich Präsenzbegegnung im Saal des Bischof-Sproll-Hauses, Olgastr. 137, Ulm, immer **donnerstags 19:00 Uhr: 10. März:** Hirte; **24. März:** Baum; **7. April:** Fisch; **12. Mai:** Nacht; **2. Juni:** Hand. Mit dem Treffpunkt-Christsein Team: Birgit Schultheiß und Wolfgang Steffel

Credo-Musik-Projekt zu Mozart: Von der Leichtigkeit des Gewichts der Herrlichkeit

Palmsonntag, 10. April, 14:30 Uhr, Basilika St. Martin, Ulm-Wiblingen

Die Messe in c-Moll; Große Credo-Messe in C-Dur; miss longa; Missa in honorem Smae Trinitatis;

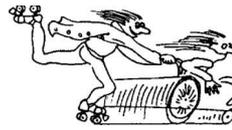
Zugang zu den Online-Veranstaltungen über www.zoom.us über „einem Meeting beitreten“ mit Meeting-ID: 885 269 9290, Kenncode: 196365, oder per Telefon Nr. 0695 050 2596, 069 7104 99222 bzw. 069 3807 9883 mit obiger Meeting-ID und Kenncode, die entsprechend Eingabeaufforderung mit Raute-Taste # abgeschlossen werden.

Leitung: Dr. theol. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Anmeldungen und Anforderung von Links zu Online-Vorträgen beim Kath. Dekanat Ehingen-Ulm.

KATHOLISCHES DEKANAT EHINGEN | ULM
Olgastraße 137, 89073 Ulm
☎ 0731/9206010,
Mail: dekanat.eu@drs.de
<http://www.dekanat-eu.de/>

Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“



Der Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“ hat sich in den 70er Jahren aus einer Arbeitsgruppe des BDKJ gebildet. Mittlerweile ist der „Club“ bei der Caritas als Fachdienst der Behin-

detenhilfe angesiedelt. Aufgaben sind die Integration und Ermutigung von Menschen mit überwiegend körperlicher Behinderung zur Teilhabe an der Gesellschaft. Beim "Club" finden sich Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung. Es gibt eine Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppe. In Nicht-Corona-Zeiten gibt es verschiedene Freizeiten im In- und Ausland, die hauptsächlich von Ehrenamtlichen organisiert werden. Auch ein offenes Café gehört regelmäßig zu unseren Angeboten, die Teil des familienentlastenden Dienstes (FED) sind.

Der „Club“ bietet außerdem für z.B. Schulklassen und Firmlinge „Rolli-Exkursionen“ an, verleiht den Euro-WC-Schlüssel und untersucht Gebäude in Ulm und Ehingen auf ihre Barrierefreiheit.

Der „Club“ ist immer auf der Suche nach neuen Engagierten und neuen Teilnehmer*innen. Wenn Sie Lust haben, sich ehrenamtlich in der Behindertenhilfe zu engagieren, oder Teil einer der Gruppen zu werden, dann melden Sie sich bei Johannes Mayer, Ansprechpartner im Club.



Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“

Pfarrer-Weiß-Weg 16
89077 Ulm

☎ 0731 23310



Essen als Bekenntnis

Sonderausstellung im Museum Brot und Kunst, Ulm, Salzstadelgasse 10, vom 3. April bis 9. Juni

Essen ist mehr als nur Nahrungsaufnahme. Essensrituale, Essensvorschriften und

Essenseinschränkungen können ganz bewusst religiöse, politische oder weltanschauliche Bekenntnisse sein. Die Sonderausstellung zeigt dazu Kunstwerke, aber auch solche zu jüdischen und islamischen Riten.

Begleitprogramm, unter anderem in Zusammenarbeit mit der keb Katholische Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau: www.keb-ulm.de

- Fasten in den Religionen: Mittw., 6. April, 18:30 Uhr
- Gemeinsam an einem Tisch: Interreligiöses Podium, Sonntag, 8. Mai, 11:00 Uhr
- Essen in der Bibel: Mittwoch, 1. Juni, 18:30 Uhr

Informationen: <https://www.museumbrotundkunst.de>

ÖKUMENE

Abendstern in der Martin-Luther-Kirche
Sonntag, 27. März, 19:00 Uhr: „Träum weiter ...“
Sonntag, 26. Juni, 19:00 Uhr:

Frauen der Bibel am Beispiel von Maria Magdalena

Ökumenischer Gottesdienst im Meinloh-Forum
Sonntag, 26. Juni, 10:30 Uhr,
eventuell mit Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten

Herzliche Einladung!

Verabschiedung

Am 13. Februar wurde nach fünfeinhalb Jahren Pfarrer Markus Grapke aus der Christuskirchengemeinde verabschiedet. Er wird einen neuen Dienst als Landespfarrer für die evangelische Kinderkirche in Württemberg übernehmen.

Auch wir danken ihm für viele gute Begegnungen in Gottesdiensten, Sitzungen und Veranstaltungen und wünschen ihm für seine neue Aufgabe den „Segen von ganz oben“!

Arbeitskreis Ökumene, Stefan Cammerer

Kirchenblatt

Manche kennen das in die Jahre gekommene Ulmer Kirchenblatt. Es informiert vor allem aktuell über die Gottesdienste und Termine der (katholischen) Ulmer Kirchengemeinden.

Das wertvolle Blatt bräuchte eine "Frischzellenkur" ... Wer hätte Interesse an der Mitarbeit in einem Redaktionsteam? Oder kennen Sie jemanden, den man ansprechen könnte?

Meldungen bitte ans Pfarrbüro, ☎ 9386390.

Atem-Fürbitten: Corona

im solidarischen Denken das große Atmen erfahren.

Ein Virus hat die Krone an sich gerissen und zieht als Freibeuter um die Welt. Es kann eine neuartige Krankheit auslösen. Bei manchen führt sie zu Atemnot.

Hier ein Vorschlag für Fürbitten. Auch über Corona hinaus.

Wir begreifen solche Fürbitten als solidarisches Denken, bei dem die Erfahrung des spirituellen Atmens auf die Atemnot unserer Zeit eingeht. Wir antworten auf die Ansagen nicht mit Worten, nicht mit Gesang, sondern mit schweigendem Ausatmen und Einatmen. ...

Wir nehmen jene, die wir nennen, in den weiten Raum unsere Atmens hinein ... –

Wir entzünden eine Kerze und holen Atem in der atemlosen Unrast der Welt:

Angst geht durch die Welt. Angst vor dem Virus, das Krone trägt und Atem raubt. Wir denken und atmen uns in dieses Drama hinein. Wir durchschauen Angst und fassen Mut. Wir atmen und lauschen:

- Wir denken an Menschen in unserem Umkreis: Eltern und Großeltern, Kinder und Enkelkinder, Freunde und Bekannte. –
- Wir denken an Menschen, die krank werden: hier in unserem Land, in anderen Ländern, auf der Flucht oder in Flüchtlingslagern. –
- Wir denken an Menschen, die sich um Gesunde und Kranke kümmern: Freiwillige Helferinnen und Helfer, Frauen und Männer in der Pflege, Ärztinnen und Ärzte. –
- Wir denken an Verantwortliche in Öffentlichkeit und Staat: Fachleute der Wissenschaften, Medienleute, Behörden, Polizei und Militär. –
- Wir denken an Kulturschaffende: Künstlerinnen und Künstler, Kreative in Musik, Gesang und Sprache. –

Das „spirituelle Atmen“ reiht uns ein in den großen Atem, der uns durchweht. Es ist das Atmen einer werdenden Welt. Freiheit atmet auf.

Alois Odermatt, in: CHRIST IN DER GEGENWART,
Nr. 16/2020, S. 175



Land der großen Hoffnung,
Zukunft, die uns winkt.
Gott in unserer Mitte,
Sonne, die nicht sinkt.
Gott schenkt uns Vertrauen
und ein Arbeitsfeld.
Er will mit uns bauen
eine neue Welt.

Diethard Zils



FASTENAKTION 2022 ES GEHT! GERECHT.



Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern!
Redaktionsteam und Kirchengemeinderat

Altpapiersammlungen
in unserer Gemeinde:
19. März, 24. Sept.: Missions-AK
25. Juni, 15. Okt.: KJG Söflingen

Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage

<https://www.mh-soeflingen.de/>

unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Impressum

KONTAKTE NR. 110, FRÜHJAHR 2022,
7. MÄRZ 2022

HRSQ.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE NR. 111, HERBST 2022
Redaktionsschl.: 18. Juli 2022, 11:00 UHR
Erscheinungstermin: 12. September 2022

Redaktion: CHRISTINE LANGE (ORGANISATION),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, KEVIN MAYER
GEMEINDEBRIEFDRUCKEREI, AUFLAGE 3000
Auf diese Ausgabe haben Sie auch online
als PDF-Dokument Zugriff über unsere
GEMEINDE-HOMEPAGE
<https://www.mh-soeflingen.de>
Für die online-Ausgabe gilt zusätzlich das
Impressum der Gemeinde-Homepage.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do, Fr	Do
9:00 – 11:00 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig sowie Dienstag-,
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag
(In den Ferien können die
Öffnungszeiten variieren)

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthäuser Straße 36, 89081 Ulm



KONTAKTE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM-SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF – HERBST 2022

III

Schiefelage ...

Wer würde es nicht so sehen: Die Kirche hat schon ein wesentlich besseres Bild abgegeben.

Wer die Ära von Papst Johannes XXIII. (Angelo Giuseppe Roncalli, 1958 – 1963) noch erlebt hat, weiß, wovon ich rede.

Ich kann mich noch gut erinnern, als am Pfingstmontag 1963 im Rundfunk die Nachricht kam, Papst Johannes XXIII. ist gestorben. Ich hatte als Kind den Eindruck, die ganze Welt trauert. Draußen prasselte ein starker Gewitterregen auf das frische Buchengrün, die Vögel waren verstummt, und auch das musikalische Rundfunkprogramm hatte sich auf diese traurige Nachricht eingestellt – wie damals üblich, wenn jemand gestorben war, der eine besondere öffentliche Bedeutung hatte.

Die Fenster zur Welt öffnen ...

Papst Johannes XXIII. hatte mit seiner Konzilsidee die starren, geschlossenen Fenster des Vatikans geöffnet, damit der Vatikan und die ganze Kirche mit frischer Luft durchweht würde. Das war des Papstes Symbolhandlung, mit der er anzeigen wollte, dass in der Kirche Platz geschaffen werden müsse für Gottes guten Geist. Damit stieß er auf große Kritik im eigenen Haus. Aber er zog seine Idee durch und das Zweite Vatikanische Konzil fand von 1962 bis 1965 statt.

... und der Versuch, sie wieder zu schließen

Leider waren danach die verharrenden Kräfte in der Kirche zu groß und Vieles, das vom Konzil angeregt wurde, versank wieder in den bekannten großen Schubladen des Vatikans.

Ist das das Ende vom Lied?

Schon immer in der Kirchengeschichte kam es stark darauf an, ob das „Kirchenvolk“ sich auf den Weg macht und sich für eine evangeliumsgemäße Erneuerung der Kirche einsetzt.

Sich konkret auf den Weg machen

Einen Ansatz bildete unser Ulmer Buch

„Unerhörte Predigten“
(ISBN 978-3-643-13025-9).

Darin wurden aus den Sonntagslesungen eines ganzen Jahres Grundlagen gezogen für eine Kirche im Sinne Jesu.

Ich fände es gut, wenn Sie Ihre Gedanken zu Papier brächten, was Sie unseren Bischöfen, unserem Papst ins Stammbuch schreiben möchten.

Was werden wir tun? Schreiben Sie!

Es geht nun nicht mehr darum, zu bitten und zu wünschen – das verhallt seit Jahrzehnten im Nichts. Jetzt geht es darum, Schritte zu tun: Was sehen Sie als Schritte zu einer erneuerten

Gestalt von Kirche? Wie muss Kirche aus Ihrer Sicht erlebbar sein? Was braucht es dazu? Was können / werden wir in den Gemeinden tun, um weiterzukommen?

Schreiben Sie mir oder kommen Sie gerne zu einem Gespräch!

Das Gesammelte ließe sich dann vielleicht auch als kleines Werk veröffentlichen. Danke!

Stefan Cammerer



Bild: Burkhart Tümmers



Nachruf Karl-Heinz Pfeffer

Zum 1. Juni vor zwei Jahren haben wir unseren Mesner Karl-Heinz Pfeffer nach 12 Jahren Dienst in unserer Kirchengemeinde in den Ruhestand verabschiedet (siehe KONTAKTE Herbst 2020). Er hat den Mesner- und Hausmeisterdienst mit Hingabe und Einsatzfreude ausgefüllt, wie wir es auch zu seinem Abschied hervorgehoben haben.

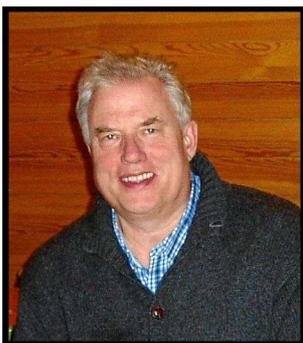
Zu seinem Ruhestand wünschten wir ihm und seiner Frau viele gemeinsame und gesunde Jahre, freie Zeit, die er gerne mit seinen erwachsenen Kindern und ihren Familien verbracht hat. Aber es kam anders. Am 11. Juli hat er nach längerer Krankheit seinen Weg in die himmlische Heimat angetreten – für seine Frau und seine Familie und die vielen Freunde, die er auch im Laufe seines Dienstes bei uns gewonnen hatte, ein trauriger Schicksalsschlag, für ihn, so unsere und seine große Hoffnung, das Ankommen am Ziel des Lebens.

Möge er nun das alle Erwartungen übersteigende größere Leben bei Gott erfahren, wo wir ein Wiedersehen erhoffen!

Für die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Michael Kaupper, Christa Haas, Pfr. Stefan Cammerer



Beerdigung Karl Heinz Pfeffer am 28.7. Bild: Peter Müller



Zum Gedenken an Bildungs- und Dekanatsreferent

Hans-Joachim Remmert

★ 5.5.1961 † 30.5.2022

„So grüße ich Sie und alle Kirchengemeinderäte in herzlicher Verbundenheit.“

Das waren Herrn Remmerts letzte Worte an uns, gesendet im Februar dieses Jahres.

Seit 2009 hat er siebenmal Klausuren für den Kirchengemeinderat vorbereitet und moderiert; – wir hatten ihn darum gebeten. Gerne erinnern wir uns an die Bibliodramen, die er angeleitet hat. Immer wieder hat er uns ermutigt, bestärkt, informiert und weite Impulse gegeben.

Die jahrelange Begleitung, die daraus entstanden ist, haben wir sehr geschätzt. Für die Begegnung mit ihm sind wir dankbar. Wir trauern um ihn – und sind verbunden über den Tod hinaus.

Seiner Familie haben wir unsere Anteilnahme übermittelt.

Christine Lange, Wolfgang Ilg, Christa Haas, Michael Kaupper, Pfr. Stefan Cammerer und alle Kirchengemeinderäte

Kirchenchor wieder aktiv

Mit Impfnachweisen und tagesfrischen Testnachweisen hat der Kirchenchor sieben Wochen vor Ostern seinen Probebetrieb wieder aufnehmen können. Unter Leitung von Herrn Thomas Müller (Scherer-Ensemble), der für die verhinderte Chorleiterin Lea Mezger dankenswerter Weise eingesprungen war, brachte der Chor am Ostermontag Teile der Messe breve no 7 in C von Charles Gounod sowie Chorsätze von Henry William Monk und J. S. Bach zu Gehör. Die instrumentale Begleitung besorgten Ivo Sauter an der Orgel und Christian Schiefer mit der Geige. Ein Quartett des Scherer-Ensembles ergänzte die festliche musikalische Begleitung des Gottesdienstes.

Im Mai verabschiedeten sich fünf langjährige Sängerinnen bzw. Sänger schweren Herzens. Es sind dies Maria Wolf, Hildegard Rampf, Waltraud Jettinger, Inge Lämmle und Albert Scherer. Der Chor dankte den scheidenden Mitgliedern im Rahmen einer kleinen Feier.

Aktuell bereitet sich der Chor auf die Mitwirkung beim Gottesdienst an Kirchweih vor. Es wird dies möglicherweise das letzte Mal sein, an dem der Chor unter der Leitung von Lea Mezger auftritt. Sie steht am Ende ihres Medizinstudiums und muss sich beruflich orientieren. Der Chor ist deshalb auf der Suche nach einer neuen Leitung.

Gert Kirchmaier

Besuch in der Synagoge

„Nicht Du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich.“

Dieses Bibelwort weist uns daraufhin, dass das Christentum auf dem Judentum aufbaut. Die Geschichte Jesu ist einem innerjüdischen Konflikt entsprungen. Nicht nur das Zweite Vatikanische Konzil weist uns auf die Mutter-Tochter-Beziehung hin; eine Ökumene sollte auch unsere jüdischen Geschwister mit einschließen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist natürlich die Geschichte des Judentums in Deutschland: Ungefähr 70 Jahre nach der schändlichen Reichspogromnacht erhielt die neue jüdische Gemeinde wieder eine Synagoge in Ulm.

Ehemalige und aktuelle Mitglieder des Kirchengemeinderats besuchten mit diesem Impetus die Synagoge auf dem Weinhof. Rabbiner Shneur Trebnik hielt einen Vortrag und bezog uns in die Diskussion mit ein, so dass ein angenehmer Dialog entstehen konnte. Ziel des Besuches war es auch, einen Startpunkt in der Beziehung zwischen dem Söflinger KGR und der Synagoge zu bilden. Das finale Ziel ist, eine nachhaltige und geschwisterliche Beziehung zu unseren jüdischen Mitbürgern aufzubauen und unser Christsein zu intensivieren.

Dr. Peter Menke



„SEINE Mitte wird zu unserer Mitte“, H.-J. Remmert, siehe Seite 7

Chorleiter/in gesucht

Der Chor der Katholischen Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Ulm-Söflingen sucht ab 15. Oktober 2022 eine neue Leiterin/einen neuen Leiter. Der Chor besteht aus ca. 35 Sängerinnen bzw. Sängern in allen vier Stimmlagen. Regelmäßige Proben finden immer Dienstagabend außerhalb der Schulferien statt.

Der Chorleiter sollte über eine kirchen/musikalische Ausbildung verfügen, die zur Leitung eines mehrstimmigen Chores ggf. mit Orchester und Solisten befähigt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den Chorvorständen Andrea Fritzenschaft, ☎ 37954880 oder Gert Kirchmaier, ☎ 389423 bzw. 0176 42679165.



Foto: M. Galbacs

Konzil von unten

Brief des Kirchengemeinderates an Bischof Dr. Gebhard Fürst

Das für den März 2022 in Rottenburg geplante „Konzil von unten“ (KONTAKTE, Herbst 2021, S. 11) konnte wegen der corona-bedingten Einschränkungen nicht stattfinden. Es ist verschoben auf den 24. Sept. 2022. Mehr dazu im Internet unter www.konzil-von-unten.de Zwei Mitglieder unseres Kirchengemeinderates (KGR) sind zur Teilnahme angemeldet.

Um den drängenden Reformwillen im KGR zum Ausdruck zu bringen, hat das Gremium am 16. März 2022 in einem Brief unseren Bischof aufgefordert, sich die Reformwartungen vieler Christen zu eigen zu machen und dafür einzutreten.

Gert Kirchmaier



synodalerweg.de

Willkommen in Söflingen

Zu einer Tour durch Söflingen hatten am 25. Juni der Söflinger Vorstadtverein, die Christus-Kirchengemeinde und die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt alle Neuzugezogenen eingeladen. Bei schönstem Sommerwetter erkundeten zahlreiche „Neue“ mit dem Guide Uwe Eichhorn ihren Wohnort und hörten dabei Amüsantes, Historisches und Interessantes über die beiden Kirchen, die Kapelle, den Klosterhof und das gesellige Leben in Söflingen. Zum Abschluss des Nachmittages konnten sich die Neu-Söflinger beim Zeitbeerfest im Meinloh-Forum bei einem erfrischenden Getränk austauschen und näher kennenlernen und erhielten als Geschenk vom Vorstadtverein ein Buch über die Geschichte Söflingens.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die beim Organisieren des Tages mitgewirkt und dazu beigetragen haben, dass sich die „Neuen“ im Stadtteil willkommen fühlten.

Marianne Rudhard

Sehr geehrter Herr Bischof Dr. Fürst,

seit Jahren sinken Bedeutung und gesellschaftlicher Einfluss unserer Kirche. Mit Sorge und Betroffenheit nehmen wir wahr, dass die tiefe Vertrauenskrise und der damit verbundene erodierende Prozess immer mehr an Fahrt aufnehmen.

Das hat zur Folge, dass die wesentliche Frage nach Gott immer mehr in den Schatten der akuten Streit-Themen gerät, wobei die biblischen Grundlagen kaum mehr eine Rolle zu spielen scheinen. Das ist ein gefährlicher Weg, der die Menschen auf ihrer Suche nach Wahrheit und Sinn des Lebens irreführt. Die Kirche enthebt sich dadurch selbst ihrer traditionsreichen Bedeutung in Glaubens- und Lebensfragen. Menschen suchen vermehrt nach Antworten bei oftmals dubiosen Anbietern von sogenannten "Wahrheiten".

Nicht zuletzt die hohen Austrittszahlen - die vielerlei Ursachen haben - und das wachsende Potential an Kirchenferne veranlassen den Kirchengemeinderat von Mariä Himmelfahrt in Ulm-Söflingen, Sie um entschiedenes Handeln zu bitten.

Wir haben die Erklärung des Diözesanrats Rottenburg-Stuttgart zum weltweiten synodalen Prozess vom 26. November 2021 hoffnungsvoll zur Kenntnis genommen und stellen uns hinter diese Erklärung. In gleicher Weise unterstützen wir die zentralen Themen des Konzils von unten, einer richtungsweisenden Initiative in unserer Diözese auf dem Wege zu Reformen und damit zur Rückgewinnung von Glaubwürdigkeit und Vertrauen.

Wir fordern Sie dringend auf: Stellen Sie sich an die Spitze dieser Bewegungen! Lassen Sie nicht zu, dass eine weitere Generation engagierter Katholiken im Haupt- und Ehrenamt verschlissen wird. Jede Verzögerung bedeutet weiteren Verlust.

Stellen Sie sich engagiert den Herausforderungen nach einer strukturellen und spirituellen Erneuerung, wie Sie es in Ihrem Hirtenwort vom 2. Februar 2022 zur österlichen Bußzeit formulieren. Der synodale Weg darf nicht folgenlos bleiben.

Unsere direkt und konkret formulierten Erwartungen entspringen unserer großen Sorge um die Zukunftsfähigkeit unserer katholischen Kirche. Lassen Sie uns gemeinsam und in dieselbe Richtung die Kirche Jesu Christi in unserer Zeit weiter entwickeln. Die Zeit für entschiedene Reformen ist jetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Kirchengemeinderat Mariä Himmelfahrt

Michael Kaupper

Christa Haas

Gert Kirchmaier

Stefan Cammerer

Gew. Vorsitzender

Stv. Gew. Vorsitzende

Mitglied im KGR

Pfarrer

50 Jahre Portugiesischsprachige Gemeinde

Die Portugiesischsprachige katholische Gemeinde Ulm, feierte am 3. Juli ihr 50-jähriges Jubiläum. Es war ein großes Fest.

Der Gottesdienst in portugiesischer und deutscher Sprache wurde von Pater Victor Abrantes zelebriert. Pater José Carmo Hoefle und Pater Ivo Lisaki konzelebrierten. Die deutsche Gemeinde hat den Gottesdienst mitgefeiert. Die Kirche war fast voll.

Bei dem Gottesdienst anwesend waren der Oberbürgermeister von Ulm, Dr. Gunter Czisch, die portugiesische Abgeordnete für Europa, Frau Nathalie de Oliveira, der Landtag Abgeordnete BW, Herr August Schuler, die Repräsentanz DRS, Frau Theresa Kucher, der Generalkonsul von Portugal, Herr Leandro Amado, die KGR Mariä Himmelfahrt, Frau Christa Haas und die gewählte PR-Präsidentin, Frau Julieta Sousa.

Der Gottesdienst war wunderschön. In dem Chor waren Mitglieder aus Ulm und anderen Städten, die auch Teil der katholischen Gemeinde aus Ulm sind. Der Organist Adalberto Pereira hat seine Arbeit sehr gut gemacht, Glückwunsch. Die Chorleiterin Diana Ochoa Spinola Castro dirigierte den Chor sehr gut und sang das Lied Ave Maria wunderschön, zu Ehren der Heilige Fátima.

Nach dem Gottesdienst feierten wir gemeinsam mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Auf der Bühne gab es Präsentationen und die Atmosphäre war sehr schön.

Wir danken Pater Ivo und allen, die den Gottesdienst und das Fest so gut organisiert haben.

Der heilige Franziskus, Patron der Portugiesischsprachigen katholische Gemeinde Ulm, segne uns alle, damit wir unsere Arbeit in der Mission weitermachen können.

Lucimar da Silva Kraus



Fotos: Carlos Pereira, Dieter Lorenz, Christa Haas



Jubiläum 50 Jahre Portugiesischsprachige Katholische Gemeinde Ulm, 3. Juli 2022

Im Festgottesdienst überbrachten wir in einem Grußwort unsere Glückwünsche und dankten für das gute und selbstverständliche Miteinander.

Hervorgegangen aus der Portugiesischen Mission, ist die portugiesische Gemeinde Sao Francisco de Assis, seit 1980 in Söflingen verortet, und seit 2006 per Dekret unseres Bischofs, Dr. Gebhard Fürst, offiziell zur Seelsorgeeinheit 9 im Ulmer Westen zugeordnet.

Als Jubiläumsgeschenk überreichten wir eine Kerze, die von einer Franziskanerin aus dem Kloster Reute individuell gestaltet wurde. Sie zeigt das Symbol des Regenbogens, ein Zeichen für den Frieden, Symbol für die Verbundenheit aller Kulturen, aller Menschen, aller Nationen. Das Franziskanische Tau: Als Franziskanisches Segenszeichen symbolisiert das Tau die Einheit aller Schwestern und Brüder und die Solidarität mit allen Geschöpfen der Natur. Die Taube: Sie steht für Gottes Geist, der Grenzen und Gesetze durchbricht, Gemeinschaft mit Gott und untereinander spendet.

Beim anschließenden Fest im Pfarrheim durften wir mit Be-Geisterung unsere Verbundenheit miteinander feiern.

Christa Haas



Kollektenergebnisse und Spenden

Caritas	76,96 €
Misereor	70,50 €
Heiliges Land	64,35 €
Bischof Moser Stiftung	174,70 €
Kirchliche Berufe	51,52 €
Renovabis	68,00 €
Peterspfennig	31,50 €

Herzlichen Dank allen Spendern!

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390
 Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288
 Alfons Forster, Pastoralreferent, ☎ 384916
 Sonja Konrad, Gemeindefereferentin, ☎ 9386390
 Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390



Der Missionsarbeitskreis berichtet:

Liebe Gemeindemitglieder,

in der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes KONTAKTE haben wir Sie über die großen baulichen Fortschritte in unserer Partnergemeinde informiert. So über die Fertigstellung des Berufsbildungszentrums. Mittlerweile sind schon mehr als sechs Monate vergangen, dass die Ausbildung von Jugendlichen begonnen hat. Pfr. Method teilte uns im Juni mit, dass drei Jugendliche nach sechs Monaten das Trainingscenter verlassen. Dort erhielten sie eine Ausbildung in „Food Production“. Nun gehen sie nach Sansibar zur Feldarbeit, um dort praktische Erfahrung zu sammeln, s. Foto. Weiter teilte er uns mit, dass fünf Kinder, nach ihrer Kindergartenzeit, nicht in die Primary School aufgenommen werden konnten, da die Eltern das Schulgeld nicht bezahlen konnten. Dabei waren auch Kinder, deren Eltern in der Kirchengemeinde arbeiteten. Der MAK hat deshalb 2.500 € nach Mavanga überwiesen. Das ist die Summe für ein Jahr Schulgeld für diese fünf Kinder. Wir werden sicherstellen, dass die Finanzierung nach einem Jahr von uns aus weitergeht. Auch werden wir bei Bedarf weiteren Familien diese Unterstützung zukommen lassen.

Wir sehen also, dass die Ausbildung im Berufsbildungszentrum erste Erfolge zeigt. Auch nehmen die Eltern das Bildungsangebot an. Leider fehlt ihnen oftmals das Geld. Wir wollen hier besonders hellhörig sein und unterstützen.

In den vergangenen Monaten haben wir viele Fotos aus Mavanga erhalten. Leider hatten wir wegen Corona nie die Gelegenheit, diese Bilder, Ihnen liebe Gemeindemitglieder, zu zeigen. Nun hoffen wir, dass wir im Oktober am Weltmissions-Sonntag, Ihnen zumindest eine Auswahl dieser Bilder zeigen können, damit Sie sehen, was in den letzten Jahren auch mit Ihren Spendengeldern entstanden ist.

Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Spenden, die uns erreichen. Riesig gefreut haben wir uns über eine großzügige Spende eines Geburtstagskindes, das eine Spendenkasse für Mavanga aufgestellt hatte, statt vieler Geburtstagsgeschenke. Eine Idee zum Nachmachen.

Spendenkonto: Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm
IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82
Stichwort Mavanga



Für den MAK Wolfgang Ilg

Mamas, Papas, Omas, Opas aufgepasst:

Das Eltern-Kind-Programm® in Söflingen!



Für alle Mütter und Väter mit Kindern unter drei Jahren gibt es wieder einen Treffpunkt: Das Eltern-Kind-Programm (EKP®) mit wöchentlichen Treffen und einer qualifizierten Kursleiterin. Es wird gesungen, gebastelt, gemalt, gespielt, gebacken, getanzt, gesät, ..

Ab Oktober geht es weiter für Mamas und Papas mit ihren Kindern bis 3 Jahren.

15 x dienstags, ab 20. September, jeweils von 9:30 bis 11:30 Uhr, im Katholischen Pfarrheim, Harthäuser Straße 36, Ulm-Söflingen

Wenn das Wetter es zulässt finden die Treffen immer wieder auch im Freien statt.

Die Teilnahmegebühr liegt bei 60 € pro Familie.

Die Elternbildungsgutscheine der Stadt Ulm in Höhe von 40 € können für dieses Angebot eingelöst werden.

Alleinerziehende, Familien mit Mehrlingen, Patchworkfamilien, ... können über die STÄRKE-Förderung des Landes Baden-Württemberg kostenlos teilnehmen.

Dieser Eltern-Kind-Kurs ist für alle Mütter/Väter, die die Entwicklung ihrer Kinder gut begleiten möchten, Austausch mit anderen Eltern sowie Impulse für den Familienalltag suchen. Die Kinder erhalten durch altersgemäße Aktivitäten (Spiele, Lieder, Bewegung, Kreatives) vielfältige Anregungen und wertvolle Sozialkontakte, die für ihre Entwicklung förderlich sind.

Übrigens: Auch Omas oder Opas mit ihren Enkelkindern sind herzlich willkommen.

Anmeldung über die keb, Katholische Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau, Olgastraße 137, 89073 Ulm, ☎ 9206020 oder keb.ulm@drs.de

Bei Fragen können Sie sich in Verbindung setzen mit Katholische Erwachsenenbildung: Sarah Scharpf, ☎ 9206022, sarah.scharpf@drs.de
EKP-Kursleiterin: Sibylle Rau-Staud, ☎ 3799816, billerau@web.de

Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt: Marianne Rudhard ☎ 383539, mue.rudhard@freenet.de

Antoniusandacht, 19. Juni 2022

Drei Tage nach Fronleichnam konnte dieses Jahr wieder zur Antonius-Andacht eingeladen werden. Bei bestem Sommerwetter feierte Diakon Gebele mit den Anwesenden den Namenstag des Heiligen Antonius von Padua. (13.06.) Die schön ausgewählten Lieder und Gedanken zum Heiligen erklangen unter der Blautalbrücke. Zwischen den Krautgärten, idyllisch an der Blau gelegen, lädt dieser Ort neben dem Kleinod der Kapelle zum Singen und Beten unter freiem Himmel ein.

Dank an Wolfgang Ilg, der im Namen des Missionsarbeitskreises einen Umtrunk organisiert hatte.

Dank auch an Marianne und Egon Rudhard, die seit 2020 Kümmerer an und um unsere Antoniuskapelle sind. Rasen mähen, Blumenschmuck, Kerzen etc. werden mit großem ehrenamtlichem Einsatz übernommen.

Christa Haas



**GOTTESDIENSTE IN
MARIÄ HIMMELFAHRT
SEPTEMBER BIS NOVEMBER**
– soweit bei Redaktionsschluss
bekannt –

**DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE
IN DER SEELSORGEEINHEIT
(in der Regel Eucharistiefeier)**

Dienstag 18:30 Uhr
Mariä Himmelfahrt

Donnerstag 18:30 Uhr Heilig Geist
Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

**GOTTESDIENSTE IN SENIOREN-
HEIMEN**

Clarissenhof:

In der Regel am 1. Donnerstag im Monat 16:00 Uhr eine Eucharistiefeier, am 3. Donnerstag ein evangelischer Gottesdienst, an den anderen Donnerstagen Wort-Gottesfeiern. Die Gottesdienste in den Seniorenheimen entnehmen Sie bitte der aktuellen Veröffentlichung im KIRCHENBLATT Ulm und unseren Schaukästen.

Die Kapelle St. Leonhard ist zum stillen Gebet geöffnet.

KINDERGOTTESDIENSTE

Die Termine entnehmen Sie bitte dem KIRCHENBLATT, der Homepage, den Vermeldungen und dem wöchentlichen Aushang im Schaukasten.

**SCHÜLERGOTTESDIENSTE IN
MARIÄ HIMMELFAHRT**

immer mittwochs um 8:00 Uhr (nicht in den Schulferien)

BEICHTGELEGENHEIT:

Vereinbarung über die Pfarrbüros Mariä Himmelfahrt, ☎ 0731 938 6390, St. Elisabeth, ☎ 0731 37288 oder Heilig Geist, ☎ 0731 384916.

**DIE SONN- UND
FEIERTAGSGOTTESDIENSTE IN
MARIÄ HIMMELFAHRT**

25. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. September

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 18. September

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

**26. Sonntag im Jahreskreis
Caritassonntag**

Samstag, 24. September

18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Caritassonntag, mitgestaltet vom Sozialausschuss

**27. Sonntag im Jahreskreis,
Erntedank**

Samstag, 1. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Erntedankaltar

Sonntag, 2. Oktober

**Patrozinium der Portugiesischen
Gemeinde „Hl. Franziskus von
Assisi“**

10:00 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde zum Patrozinium „Hl. Franziskus v. Assisi“.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet eine kleine Prozession mit Tiersegnung und ein Fest im Pfarrheim statt.

28. Sonntag im Jahreskreis,

Samstag, 8. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

**29. Sonntag im Jahreskreis,
Kirchweihfest in Söflingen**

Samstag, 15. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Oktober

09:30 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor und der Portugiesischen Gemeinde

**30. Sonntag im Jahreskreis,
Weltmissionssonntag**

Samstag, 22. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Oktober

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde



Fest Allerheiligen

Dienstag, 1. November

09:30 Uhr Eucharistiefeier

14:00 Uhr Andacht mit
anschl. Gräberbesuch

Allerseelen

Mittwoch, 2. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier zu Allerseelen in St. Elisabeth für die Seelsorgeeinheit. Namentliches Gedenken aller Verstorbenen des Jahres unserer Seelsorgeeinheit.

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 5. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 6. November

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

St. Martin

Freitag, 11. November

18:00 Uhr Meinloh Forum

St. Martin Feier des Vorstadtvereins Ulm-Söflingen

**33. Sonntag im
Jahreskreis**

Samstag, 12. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Christkönigssonntag

Samstag, 19. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier. Im Gottesdienst wird der Tätigkeitsbericht des Kirchengemeinderates verlesen.

Sonntag, 20. November

Gemeindefest

09:30 Uhr Eucharistiefeier der portugiesischen Gemeinde. Im Gottesdienst wird der Tätigkeitsbericht des Kirchengemeinderates verlesen. Anschließend laden wir zum Gemeindefest ins Pfarrheim ein.



Eventuelle Änderungen bei den aufgelisteten Gottesdiensten, v.a. auch im Zusammenhang mit den jeweils geltenden Corona-Sicherheitsvorschriften, werden im vierzehntägig erscheinenden **KIRCHENBLATT**, wöchentlichen Aushang im Schaukasten und in üblicher Weise ([Homepage](#) und Vermeldungen) bekannt gegeben.

Das KIRCHENBLATT wird herausgegeben von den Kath. Pfarrämtern in Ulm Erscheinungsweise: 14täglich, € 24,00 / Jahr.
Bezug: Neue Süddeutsche Verlagsdruckerei GmbH,
Nicolaus-Otto-Str. 14, 89079 Ulm, ☎ 0731 9457-204.
eMail: info@suedvg.de



TAUFFEIERN IN MARIÄ HIMMELFAHRT

02. Oktober
09. Oktober
30. Oktober
27. November



**Wir wünschen allen Getauften
Glück und Segen für ihren
Lebensweg!**

Moritz Luca Waidelich
Charlotte Mattigk
Ava Mähr



**Wir wünschen den Verstorbenen
Frieden in Gott**

Walter Näher
Romualdo Carlucci
Reinhold Josef Storr
Adolf Wihlenda
Anton Seifert
Palmira Neto Mariz Tittel
Bernhard Hunfeld
Angela Vogt
Theresia Lengel
Reinhard Theodor Albrecht
Hannelore Rampf
Albert Scherer
Ingrid Hoffmann
Karl Heinz Pfeffer
Adelheid Goll
Eugen Heisch
Dietmar Frey
Hans Rupert Hübler
Meinrad Strobel



SEINE Mitte wird zu unserer Mitte ...

Ein Mensch unter dem Kreuz.

*Das Zentrum des Kreuzes,
die Liebe und Leidenschaft des Gekreuzigten
ist zu seiner eigenen Mitte geworden.*

*Nur wer unter dem Kreuz steht,
spürt die pulsierende Leidenschaft,
die Jesus bewegt.*

*Nur wer unter dem Kreuz steht,
erlebt die Konsequenz,
mit der Jesus lebt.*

*Nur wer unter dem Kreuz steht,
erfährt den Aufbruch der Freiheit,
die sich durch nichts,
durch wirklich nichts mehr bremsen lässt.*

*Nur wer unter dem Kreuz steht,
wird von der tiefen Sehnsucht nach Frieden,
nach Geschwisterlichkeit und Versöhnung ergriffen.*

*Nur wer unter dem Kreuz steht,
hat eine Vision, eine Begeisterung – begreifend,
warum ER das Kreuz nicht scheute.*

*Der Mensch unter dem Kreuz
angetrieben von SEINER Leidenschaft
tief berührt von der unweigerlichen
Konsequenz SEINER Liebe
hörend SEINEN Ruf zum Exodus
glaubend SEINE Vision vom Schalom Gottes
hoffend mit IHM über SEINEN Tod hinaus.*

*Der Mensch unter dem Kreuz.
SEINE Mitte wird zu unserer Mitte.*

© Hans-Joachim Remmert, (2017)
5.5.1961 – 30.5.2022

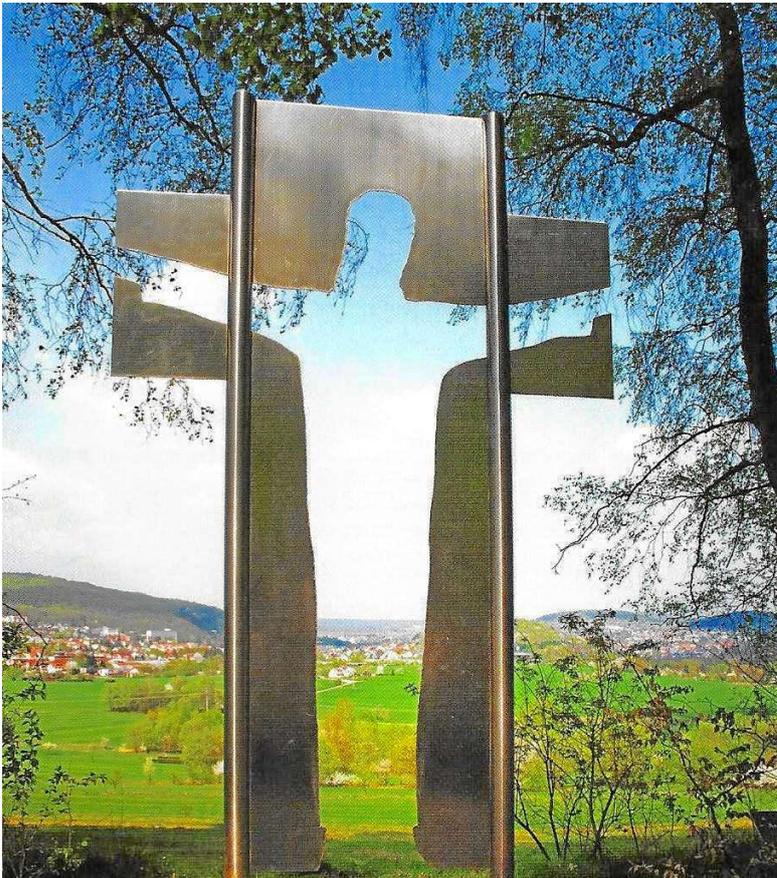


Foto: A. Forster,
„Weg der Besinnung“



Liebe Gemeindemitglieder,

vielleicht besuchten auch Sie vor Jahren oder Jahrzehnten schon ein Zeltlager der KJG Söflingen. Dieses Jahr stand ein großes **Jubiläum an: 40 Jahre gemischtes Zeltlager** der KJG.

Viele Erinnerungen hängen an dieser Langlebigkeit des Pfingstzeltlagers. Dafür sind wir alle sehr dankbar!

Dieses Jahr hatten insgesamt 88 Kinder und Betreuer ihren Spaß im Zeltlager in Mietingen. Es war das erste Zeltlager nach 2 Jahren zwangsläufigem Entfall durch die Covid-19 Pandemie. Umso mehr waren alle Teilnehmer voller Vorfreude, was die Motivation eines Jeden bis in die Unendlichkeit steigerte.

Wie schon immer reisten auch dieses Jahr alle mit dem Fahrrad an. Am Elternbesuchstag besuchte uns eine Vielzahl von Eltern, mit welchen wir einen Gottesdienst zum Thema 40 Jahre Zeltlager feierten. Dort riefen alle, egal wie alt, nochmal ihre Erinnerung und Erfahrungen aus ihrer Zeltlager-Karriere hervor.



Bei den alljährlichen Spiele-Klassikern wie der Fahrrad-rallye, dem Postenlauf und dem Geräusch-Gelände-Spiel stellten die Teilnehmer ihr Können unter Beweis. Aber auch neue und überarbeitete Spiele, wie das legendäre Bändeles-Spiel, wurden gut aufgenommen und voller Spaß gespielt. Außerdem gab es wieder einen Elternüberfall, bei welchem die Kinder den Zeltplatz vor den überfallenden Eltern beschützten.

Alles in Allem war das Zeltlager 2022, wie alle Zeltlager davor, ein voller Erfolg und voller Spiel, Spaß und Freude. Dafür danken wir allen Teilnehmern und Betreuern!

Das KJG Leitungsteam und die PJJ Nina W, Nina F, Hannah, Luana, Jakob und Moritz



Hinter der Mauer 12 • 89077 Ulm
Telefon 0731 - 38 19 02

**KINDERGARTEN
ST. MARIA**

Sommerfest der Kunst im Kindergarten St. Maria

Zu Beginn gab es am 8. Juli eine Vernissage mit vielen tollen Werken unserer jungen Künstler.

Diese haben die Kinder das Jahr über, unterstützt von unserer Kulturpatin Frau Karrasch, angefertigt.



Eine kleine Aufführung ergänzte das Programm. In einem Kurzfilm erzählten die Kinder, als Künstler, etwas über die verschiedenen Kunstepochen. Bei unserer Seifenblasenbilderaktion und beim Actionpainting nach Pollock, konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Ein besonderer Renner war auch der Eiswaagen, organisiert vom Elternbeirat. Nach zwei Jahren „feierfreier“ Zeit freuten sich alle wieder über das Beisammensein bei unserem gelungenen Sommerfest.

Das Team vom Kindergarten St. Maria/A. Köhler

Das Gemeindeleben erwacht wieder

Fronleichnam, 16. Juni 2022

Erfreulicherweise konnte bei strahlendem Sonnenschein der feierliche Fronleichnam-Gottesdienst wieder im Pfarrheimgarten an der Harthäuser Straße stattfinden. Viele waren gekommen um im Schatten der großen Bäume mitzufeiern. Neben Pfarrer Cammerer beteiligte sich Pater Ivo Lisaki von der portugiesischen Gemeinde an der Zelebration. Die Bläser des Musikvereins erfreuten mit musikalischer Begleitung. Die anschließende Prozession ging zum Clarissenhof, wo viele Bewohner bereits warteten.

Auch das anschließende Gemeindefest konnte nach der kontaktbeschränkten Zeit endlich wieder wie gewohnt im Pfarrheimgarten stattfinden. Herrliches Grillgut und frisch zubereitete Salate stillten den Hunger der zahlreichen Besucher. Kaffee und ein reichhaltiges Kuchenbuffet rundeten das Programm ab. Über 120 Salatportionen wurden vom Küchenteam ausgegeben, und der Kuchenvorrat war am Ende aufgebraucht.

Herzlichen Dank allen Helfern vor und hinter den Kulissen, dem Grill- und Küchenteam, den Kuchenspendern, dem Auf- und Abbauteam und auch dem Team des Clarissenhofs. Durch ihren großen ehrenamtlichen Einsatz haben sie wesentlich zum Gelingen dieses Festes beigetragen.

Christa Haas

Firmung

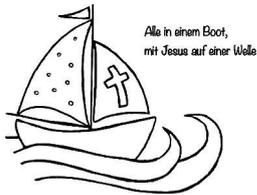
Am 3. Juli wurde in der Kirche St. Elisabeth bei schönstem Sonnenschein die Firmung von 46 Firmandinnen und Firmanden aus allen drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen gefeiert.

In zwei Gottesdiensten spendete Domkapitular Msgr. Andreas Rieg die Firmung, unterstützt wurde er von Pfarrer Müller und Gemeindeferentin Sonja Konrad – und natürlich von den Firmlingen selbst.

Nach den Gottesdiensten gab es vor der Kirche jeweils einen kleinen Stehempfang.

Wir wünschen allen Firmandinnen und Firmanden alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und dass der Geist Gottes sie stets stärken und begleiten und beschützen möge. – Glitzer auf unser Haupt!

Marlene Edelmann



Alle in einem Boot,
mit Jesus auf einer Welle

Kommunionfest am 10. Juli 2022

Die Kinder und die Familien wurden in mehreren Treffen, Gottesdiensten und Aktionen auf dieses Fest vorbereitet. Unser Motto war:

„ALLE in einem Boot, mit Jesus auf einer Welle“

Unsere erste Etappe stand unter dem Thema **GEMEINSCHAFT**. Viele verschiedene Formen von Gemeinschaft haben wir kennengelernt: Familie, Schule, Verein, Gemeinde, Ministranten, Jugendgruppen ... Gemeinschaft haben wir mit den Kindern auch gelebt, indem wir gemeinsam einen festlichen Tisch gedeckt haben.

Unser 2. Impulstreffen stand unter dem Thema **TAUFE**. Was es bedeutet, getauft zu werden, getauft zu sein, haben wir mit den Kindern ausführlich besprochen und in einem Gottesdienst das Taufversprechen erneuert und bestätigt.

BETEN bedeutet mit Gott in Verbindung treten. Die verschiedenen Möglichkeiten des Betens haben wir in unserer nächsten Impulsstunde ausprobiert und kennengelernt. Mit dem **VATER UNSER** haben wir uns intensiv beschäftigt. In allen Sprachen, auf der ganzen Welt wird dieses Gebet von den Christen gebetet.

Bei unserem Klostertag wurden wir herzlich von den Ordensschwestern aufgenommen und haben einen intensiven Tag zum Thema **BROT** erlebt. Wie wichtig Brot als Lebensgrundlage und wie kostbar Brot in unserem Glauben ist, konnten wir erfahren und erleben.

Mit einer **KIRCHENFÜHRUNG** haben wir unseren Kirchraum erkundet und wissen nun, dies ist ein Ort, an dem wir uns wohlfühlen und der uns Sicherheit gibt.

Wir haben viele schöne Stunden auf unserer Reise hier verbracht, waren immer willkommen und wissen:

Er ist immer für uns da.

Mit Jesus in einem Boot zu sitzen ist etwas Wunderbares!

Mit diesen nachhaltigen Erlebnissen und Erfahrungen war die Vorbereitung, das Kommunionfest und die Dankandacht am Abend eine unvergessliche Reise.

Aline Balkheimer-Ziegler



Foto: Balkheimer-Ziegler

Foto: Krump



75 Jahre



ferienheim
söllingen

Zwei Jahre waren es nun. Zwei Jahre mit begrenzter Teilnehmeranzahl, nur jeweils einer Woche pro Kind, einem Hygienekonzept und Auflagen über Auflagen.

Doch in diesem Jahr waren endlich wieder alle da! Über 180 Kinder mit leuchtenden Augen und Vorfreude im Gepäck standen am ersten Ferientag vor dem Pfarrheim und fieberten den kommenden zwei Wochen im Ferienheim 2022 entgegen.

Pünktlich zum 75-jährigen Bestehen des Ferienheims konnte glücklicherweise wieder etwas ‚Normalität‘ einkehren – der rappende Saal, das inbrünstige Singen vor dem Essen, der gemeinsame Aktionstag, der Geisterlauf inklusive Übernachtung für die Älteren, der Elterntag und noch so viel mehr. Es hatte schon fast etwas Beängstigendes, nach zwei Jahren wieder ein Ferienheim zu erleben, wie es seit Jahrzehnten beständig stattfindet, und die Freude aller Beteiligten über diese zwei Wochen schier mit Händen greifen zu können.

Für diese zwei unvergesslichen Wochen möchten wir von Herzen **Danke** sagen!

An die BetreuerInnen, die den Kindern diese großartige Zeit erst ermöglichen, an die MitarbeiterInnen, die das Ferienheim am Laufen halten, an das Küchenteam, das seit jeher fantastisch kocht, an die Eltern, die Kirchengemeinde, weitere HelferInnen und natürlich an die Kinder, ohne deren Freude und Energie das Ferienheim nichts wäre!

Seit 75 Jahren dürfen nun schon die Kinder und Jugendlichen Söllingens diese schöne Zeit miterleben. Lasst uns auch weiterhin diesen Weg bestreiten und den Geist des Ferienheims an die kommenden Generationen weitergeben – auf die nächsten 75 Jahre!

Micha Kuhn & Jakob Traub, Ferienheimleitung



Frauen-Seminar Söflingen

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden regelmäßig **9 bis 11 Uhr im Pfarrheim**, Harthausen Straße 36, statt.

Mittwoch
21. Sept.

Superfoods – wie super sind sie wirklich? (Exotische Lebensmittel und heimische Alternativen)

Referentin: Kerstin Geiselman, Ernährungsberaterin

Mittwoch
12. Okt.

Wider alle Vernunft? – Sind Glaube und Naturwissenschaften (un-)vereinbar?

Referentin: Dr. Karin Stadtmüller, Ulm

Mittwoch
9. Nov.

Kinder trauern anders

Referentin: Angelika Bayer, Diplom-Sozialpädagogin und Leitung von Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder der Johanniter

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus, Sigrid Naser und Gertrud Zeiler



Aktion ULMER Montagsbriefe (Hg.) „Unerhörte Predigten“

Ein erfrischendes Buch, das die uralten Texte der Bibel belebt und in ganz neuer Aktualität erscheinen lässt. Alle Autoren bleiben in ihren Auslegungen der Bibeltexte dicht am Text, und stellen demgegenüber in pointierter Form die Zu- oder auch Missstände der katholischen Kirche.

Das Buch ist ein guter Begleiter durchs (Kirchen-)Jahr mit starken und hoffnungsvollen Impulsen Sonntag für Sonntag.

ISBN 978-3-643-13025-9, 248 S., Hardcover € 19,90 (auch als eBook erhältlich).

Einladungen aus dem Dekanat



KATHOLISCHES
DEKANAT
EHINGEN | ULM

Olgastraße 137, 89073 Ulm
☎ 0731/9206010,
Mail: dekanat.eu@drs.de
<http://www.dekanat-eu.de/>



Krise um Krise ...

Bischof Dr. Gebhard Fürst zur Energiekrise

Corona ist nicht verschwunden, selbst wenn die Einschränkungen längst nicht mehr den großen Einfluss auf das gesellschaftliche Leben zu haben scheinen, auch nicht mehr in Kirche und Gemeinde.

Da stehen wir schon in der nächsten Herausforderung. Unser Bischof schreibt dazu:

„Inzwischen stellen uns die Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine vor neue große Herausforderungen. Wenn wir von diesem Krieg sprechen, erinnern wir immer zuerst an die unzähligen Menschen, die brutal unter diesem Angriff leiden.“

Weitere Folgen sind die ökonomischen Verwerfungen und die Verknappung von Rohstoffen und stark steigende Energiepreise. Für uns als Kirche ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir uns solidarisch in die gesamtgesellschaftlichen Bemühungen einbringen, Energie einzusparen, um die Versorgung von zentralen Bereichen der kritischen Infrastruktur mit Gas und anderer Energie zu gewährleisten.“

Unsere Kirchen sollen in der schwierigen und belastenden Zeit, in der wir leben, ein Ort des Gebetes und des Gottesdienstes bleiben. Ein Ort, an dem deutlich wird, dass Gott in dieser Welt ist und bleibt — Gotteshäuser im wahrsten Sinne des Wortes. Dennoch stellen uns die aktuellen Entwicklungen vor die Herausforderung, dass wir viele, oft große und wenig isolierte Kirchengebäude im kommenden Herbst und Winter nicht oder kaum beheizen können werden.“

Wie diese Energieeinsparung in unseren Kirchen und Gemeindehäusern sinnvoll umgesetzt werden kann, muss in den Gremien beraten werden. Einfach wird das alles nicht.

Noch einmal unser Bischof:

„Ich weiß um die großen Belastungen, unter denen viele von Ihnen in dieser Zeit leiden. Bereits im Jahr 2005 haben wir in unseren Pastoralen Prioritäten „Zum Wohl der Schöpfung handeln“ als Handlungsziel genannt. Damals haben wir uns — freilich unter anderen Vorzeichen — gemeinsam verpflichtet, den Verbrauch von Energien und natürlichen Ressourcen zu reduzieren. Diese Selbstverpflichtung gewinnt heute angesichts der Klima- und Energiekrise noch einmal deutlich an Brisanz.“

Ich danke Ihnen sehr für Ihr umsichtiges und nachhaltiges Handeln und Ihren Einsatz für den Erhalt von Gottes Schöpfung, das vor allem auch den verantwortlichen Umgang mit den uns anvertrauten Ressourcen beinhaltet.“

Dass wir alle möglichst unbeschadet durch diese Krisenzeit kommen, dafür erbitte ich Gottes Segen!“

Stefan Cammerer



Foto: P. Müller

Ökumenischer Gottesdienst im Meinloh-Forum am 26. Juni

Wohin mit unserer Not?

Das war die Frage mit Blick auf den Krieg in der Ukraine. Skizzenartig wurde ins Thema eingeführt: „Was uns Angst macht, bringen wir vor Gott.“ In Gebet und Lied ausgedrückt wurde das Sehnen nach Frieden, Trost und Hilfe. Segen wurde erbeten für alles Bemühen um Menschlichkeit, Frieden, Welternährung, um Bewahrung der Erde und um vieles mehr.

Im Rahmen des „Söflinger Sommers“, unterstützt vom Vorstadt-Verein, haben die Gemeinden der Christuskirche und Mariä Himmelfahrt zum Open-Air-Gottesdienst eingeladen. Vorbereitet hat der Ökumene-Arbeitskreis; Pfarrerin Barthelmeß übernahm die Ansage; und Pfarrer Cammerer predigte zu 2 Kor 1,3-4 – passend zum Thema. Der Projektchor mit A. Krokenberger gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit.

Die Kollekte erbrachte 373,15 Euro. Sie gingen an den Verein Menschlichkeit e.V., der sich um Geflüchtete kümmert.

Zum Schluss wurde mit „Geh aus mein Herz und suche Freud“ übergeleitet zum Verweilen mit Zopfbrot und Getränken bei strahlendem Sonnenschein.

Allen Vorbereitenden, Mitgestaltenden, Teilnehmenden und Helfern gilt ein herzlicher Dank.

Christine Lange

besuchsdienst 
ulmer westen

besuchen – begegnen – begleiten

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053
(dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).



Foto: M. Galbacs

Tour durch Söflingen am 25. Juni: In der Christuskirche, siehe Seite 3



menschlichkeit-ulm e.V.

Hand aufs Herz und mit Verstand durchs Leben.

Der Verein Menschlichkeit Ulm

engagiert sich seit 2015 für in Ulm ankommende Geflüchtete, sei es durch Begleitung bei Behördengängen, mit Beratungsangeboten, Freizeitaktivitäten oder Sachspenden. Der Schwerpunkt des Vereins liegt in der Unterstützung beim Ankommen in der Gesellschaft.

Zahlreiche Ehrenamtliche helfen im Lern-Café beim Deutschlernen und bei der Wohnungssuche, beschäftigen sich mehrmals in der Woche mit den Kindern in einer Gemeinschaftsunterkunft, bilden Tandems mit Geflüchteten im Buddy-Projekt oder organisieren Veranstaltungen, gemeinsame Wanderungen, Radtouren und andere sportliche Aktivitäten, um miteinander in Kontakt zu kommen.

Das Motto dabei ist jederzeit „Begegnung auf Augenhöhe“. Seit Beginn des Ukrainekriegs wurden die Angebote enorm ausgebaut und die Zusammenarbeit mit der Stadt Ulm und anderen Organisationen verstärkt, um auch der größeren Anzahl Geflüchteter gerecht zu werden.

Informationen zum Verein und zu den Angeboten und Aktivitäten: www.menschlichkeit-ulm.de

Christus, du bist auferstanden aus dem Tod.

Still und ohne Unterlass wollen wir beten:

Mögen in der Ukraine alle Waffen schweigen!

Nimm du in deiner Liebe alle auf,

die im Krieg durch Gewalt ihr Leben verlieren!

Tröste die Familien und steh denen bei,
die ins Exil gehen müssen!

Trotz des unfassbaren Leids glauben wir,
deine Worte der Liebe und des Friedens
werden nicht vergehen.

Du hast am Kreuz dein Leben hingegeben
und allen über den Tod hinaus
eine Zukunft eröffnet.

Christus, wir bitten dich:
„Gib uns deinen Frieden!“
Du bist unsere Hoffnung!

Frère Alois, Taizé

abends  ern

der etwas andere Ökumenische Gottesdienst
Sonntag, 23. Oktober, 19:00 Uhr,
Martin-Luther-Kirche, Zinglerstr. 66



Solidarität, Gerechtigkeit und Nächstenliebe sind zentrale Werte der Caritas und zugleich überlebenswichtig für jede Gesellschaft. Bei der Verwirklichung kommt es auf jede und jeden Einzelnen an; diese Werte können nicht an einen Verband – sei er auch noch so engagiert und erfolgreich – delegiert werden. Auf mich, auf dich, auf uns kommt es an: Das machen wir gemeinsam!

Ein Überweisungsträger für die Caritas-sammlung liegt dieser Ausgabe bei.

Das KONTAKTE-Team trauert um Herrn **Meinrad Strobel**, der am 5. Aug. verstorben ist. Er hat im Jahr 1985 mit Zustimmung des damaligen Kirchengemeinderats einen neuen „größeren Gemeindebrief“ initiiert und gehörte zu den Gründungsmitgliedern des heutigen Gemeindebriefs. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Altpapiersammlungen in unserer Gemeinde:
24. Sept.: Missions-AK
15. Okt.: KJG Söflingen



Impressum

KONTAKTE Nr. III, HERBST 2022,
12. SEPTEMBER 2022

HRSQ.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE Nr. 112, ADVENT 2022
REDAKTIONSSCHL.: 28. OKT. 2022, 18:00 UHR
ERSCHEINUNGSTERMIN: 21. NOVEMBER 2022

Redaktion: CHRISTINE LANGE (ORGANISATION),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, KEVIN MAYER
GEMEINDEBRIEFDRUCKEREI, AUFLAGE 3000
AUF DIESE AUSGABE HABEN SIE AUCH ONLINE
ALS PDF-DOKUMENT ZUGRIFF ÜBER UNSERE
GEMEINDE-HOMEPAGE
<http://www.mh-soeflingen.de>
FÜR DIE ONLINE-AUSGABE GILT ZUSÄTZLICH DAS
IMPRESSUM DER GEMEINDE-HOMEPAGE.



Schau auf die Welt (Look AT The World)

1. Schau auf die Welt,
alles was uns umgibt,
schau auf die Welt und staune jeden Tag.

Schau auf die Welt,
so viele schöne Dinge,
so viele Wunder auf unserm Weg.

R.: Lob sei dir, o Herr, für deine Schöpfung,
lass uns dankbar sein, auf dass wir seh'n:
alle guten Gaben, aller Segen,
all dies kommt von dir.

John Rutter (1996)

gesungen vom Projektchor beim Ökumenischen
Gottesdienst im Meinloh-Forum am 26. Juni



Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage
<http://www.mh-soeflingen.de/>

unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags: Di, Mi, Do, Fr
Nachmittags: Do
9:00 – 11:00 Uhr 15:00 – 17:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist **geschlossen:**
Montag ganztägig sowie Dienstag-,
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag
(In den Ferien können die
Öffnungszeiten variieren)

Anschrift des **Kath. Pfarrheims:**
Harthäuser Straße 36, 89081 Ulm



Advent – eine Zeit zum still werden

Klimakrise, Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine – wie kann, wie soll es weitergehen? So fragen sich in diesen Zeiten viele. Und was kann ich, was können wir als einzelne überhaupt tun angesichts der vielen Krisen? Wer begegnet nicht zunehmend mehr Menschen, die sagen: „Die vergangenen Monate waren so anstrengend. Ich kann nicht mehr.“ Denn zu den großen, globalen Überforderungen kommen die ganz persönlichen Herausforderungen: Existenz- und Zukunftsängste, widersprüchliche Erwartungen, Spannungen und Konflikte am Arbeitsplatz, in der Familie, in der Partnerschaft, ...

Wir kennen wohl alle das Gefühl der Erschöpfung, das sich dann einstellen kann: wo alles seine Farbe und seinen Geschmack verliert und wir Gefahr laufen, auch uns selbst zu verlieren.

In all diesem Herausfordernden kann die Zeit des Advents uns einen wertvollen Impuls geben, wenn wir diese Wochen vor Weihnachten für uns wirklich zu einer stillen Zeit werden lassen können, uns vom Psalmwort leiten lassen: „Ich ließ meine Seele ruhig werden und still; wie ein kleines Kind bei der Mutter ist meine Seele still in mir.“ (Ps 131)

Advent als eine Einladung verstehen, sich für eine Zeit zurückzuziehen, nicht von einer Besinnung zur nächsten rennen; bewusst auswählen, was meiner Seele gut tut und ihr hilft, wirklich zur Ruhe zu kommen.

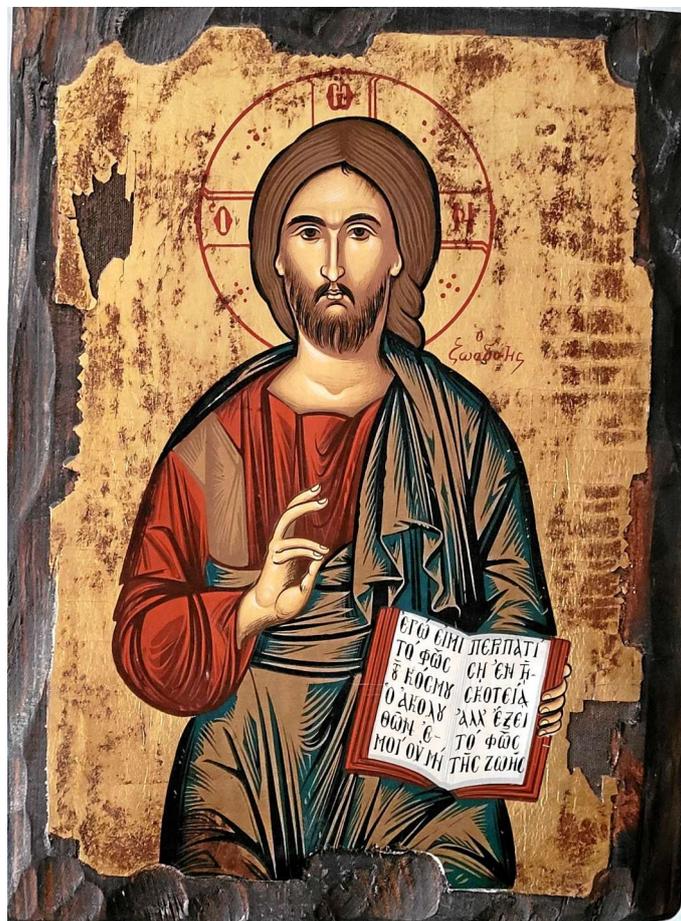
Bernhard von Clairvaux schrieb im 12. Jahrhundert an Papst Eugen III.: „Es ist viel klüger, du entziehst dich von Zeit zu Zeit deinen Beschäftigungen, als dass sie dich ziehen und dich nach und nach an einen Punkt führen, an dem du nicht landen willst.“ - Das ist kein Luxus, keine Weltflucht, auch keine Verantwortungslosigkeit. Gerade in unserer zerrissenen Zeit ist es not-wendig und verantwortungs-voll, innezuhalten, um sich selbst überhaupt noch wahrzunehmen, um sich nicht im Alltagslärm zu verlieren, um meinen eigenen Standpunkt im Leben klären zu können und mich an dem auszurichten, was wirklich zählt.

„Ich ließ meine Seele ruhig werden und still ...“ Nicht nur wegen der Energie-Krise: auf allen vorweihnachtlichen Rummel im Lichterglanz verzichten, einfach mal die Nacht Nacht und den Tag Tag sein lassen, die längeren Nächte und die kürzeren Tage so annehmen und allein schon in diesem natürlichen Rhythmus dem Rennen und Hetzen entkommen. Wir haben die Möglichkeit, die Tage und Wochen des Advent für ein solches Lassen, für ein Stillwerden-Lassen als Geschenk anzunehmen,

dafür uns Zeit zu nehmen und geduldig zu üben und zu warten – bis ER aufleuchtet, der von sich sagt: „Ich bin das Licht der Welt ...“.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Tage des Advents, an denen Ihre Seele ruhig werden kann und still.

Ihr **Josef Miller**, Pfarrer



„Ich bin das Licht der Welt ...“

Ihr

Josef Miller, Pfarrer

Tätigkeitsbericht des Kirchengemeinderates 2022

Liebe Gemeindemitglieder,

gerne möchte Sie der Kirchengemeinderat über die Arbeit in den letzten 12 Monaten informieren.

Corona ist zwar nicht verschwunden, aber die Einschränkungen haben derzeit nicht mehr den großen Einfluss und so waren im vergangenen Jahr viele Aktivitäten wieder möglich. Nun stehen wir als Gemeinde, aber auch persönlich, wegen der Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine, vor neuen Herausforderungen. Als Kirchengemeinde haben wir die Aufgabe durch umsichtiges und nachhaltiges Handeln, uns solidarisch in die gesamtgesellschaftlichen Bemühungen einzubringen und für den Erhalt von Gottes Schöpfung einzusetzen. Der KGR hat deshalb festgelegt, beim Temperieren der Kirche und des Pfarrheims und bei der Beleuchtung der St.-Leonhard-Kapelle im Advent, besonders verantwortungsvoll vorzugehen. Wir bitten Sie um Verständnis, wenn die Räume etwas kühler sind als gewohnt. Nicht zuletzt geht es uns auch darum, mit den zugewiesenen Kirchensteuermitteln achtsam umzugehen. Für einen verantwortlichen Umgang mit den uns anvertrauten Ressourcen haben wir uns für die Förderung der Artenvielfalt, CO₂-Reduktion und -Kompensation ausgesprochen und u.a. Projekte dazu in den Kindergärten unterstützt. Zusätzlich beginnen wir die Lampen im Pfarrheim nach und nach gegen LED-Lampen zu ersetzen, um auf diese Weise noch mehr Energie und CO₂ einzusparen. Für das nächste Jahr wollen wir ebenfalls das Einsparpotential der Kindergärten prüfen und ausbauen.

Neben der besonders für Geringverdiener finanziellen Herausforderung aufgrund gestiegener Preise, bringt der Krieg auch viel menschliches Leid sich. Ihre Kollekte während des ökumenischen Gottesdienstes im Meinloh-Forum am 26.6., mit dem Motto „Wohin mit unserer Not?“ wurde deshalb dem Verein Menschlichkeit e.V. zur Unterstützung von Geflüchteten übergeben.

Mit der Christuskirchengemeinde haben wir traditionell einen sehr guten Austausch. Gemeinsam haben wir im Sommer mit dem Vorstadtverein einen Rundgang für Neuzugezogene durch Söflingen durchgeführt. Die ökumenische Sommerbegegnung führte uns dieses Jahr in das Butzental. Nachdem die letzte gemeinsame KGR-Sitzung im Dezember letzten Jahres coronabedingt ausfallen musste, freuen wir uns schon auf den Austausch im Advent.

Als Start für eine nachhaltige und geschwisterliche Beziehung zu unseren jüdischen Mitbürgern, haben Mitglieder des KGR im Juni die Synagoge in Ulm besucht und mit Rabbiner Trebnik diskutiert.

Die portugiesischsprachige Gemeinde, seit 2006 unserer Seelsorgeeinheit Ulmer Westen zugeordnet, konnte Anfang Juli das 50-jährige Jubiläum mit einem Festgottesdienst begehen. Bei einem vorzüglichen gemeinsamen Mittagessen im Pfarrheim, wurde dieses besondere Ereignis gefeiert. Als Jubiläumsgeschenk haben wir eine von Franziskanerinnen des Klosters Reute gestaltete Kerze überbracht.

Symbole darauf erinnern an den Patron der portugiesischsprachigen Gemeinde, dem heiligen Franziskus.

Dankbar sind wir den vielen Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern aus der Gemeinde, die sich engagiert einbringen und mitgestalten.

An Heilig Abend wurde nachmittags für Familien im Freien ein Krippenweg angeboten, der von 10 Gruppen mit je 25 bis 30 Personen sehr gut besucht war.

Nachdem die Sternsinger wegen der Pandemie nicht von Haus zu Haus gehen konnten, haben diese spontan einen Stand am Söflinger Wochenmarkt aufgebaut, von dort die Segensgrüße übermittelt und für die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika Spenden gesammelt.

Am Karfreitag wurde ein interaktiver Kinderkreuzweg mit Mitmachstationen um die Kirche angeboten. Rund 50 Familien waren mit dabei. Vielen Dank an die Damen des Bastelkreises für die liebevoll gestalteten Kerzen zur Osternacht. Bei sonnigem Wetter konnte auch der Emmausgang nach 2 Jahren Pause wieder stattfinden.

Strahlender Sonnenschein herrschte bei dem wieder im Pfarrheimgarten gefeierten Festgottesdienst an Fronleichnam. Viele nutzten nach der kontaktbeschränkten Zeit beim anschließenden Gemeindefest die Gelegenheit zur Begegnung.

Rechtzeitig zum Jubiläum, 40 Jahre gemischtes KJG-Zeltlager, konnte das Zeltlager nach 2 Jahren Pause mit 88 Kindern und Betreuern wieder durchgeführt werden. Nach einem Umbau wurde vom Don Bosco-Team das Jugendhaus wieder eröffnet. Die KJG hat ihre Jugendräume im Pfarrheim renoviert und diese wurden für die Gruppenstunden neugestaltet.

Super vorbereitet und mit dem bewährten Schutzkonzept, fand unter einer sehr engagierten und neuen Leitung das Ferienheim mit über 180 Kindern und Jugendlichen statt. Das Ferienheim, wegen der qualifizierten Begleitung und der vielen ehrenamtlichen Betreuer auch als Söflinger Phänomen bezeichnet, findet bereits seit 75 Jahren statt.

46 Jugendliche aus der Seelsorgeeinheit haben Anfang Juli durch Domkapitular und Regens Andreas Rieg das Sakrament der Firmung erhalten.

Von einem engagierten Team wurden die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion begleitet und vorbereitet. Bewährt hat sich dabei eine einheitliche Konzeption in den drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit. Das Motto lautete: „Alle in einem Boot, mit Jesus auf einer Welle“.

Der Kirchenchor konnte nach coronabedingter Pause die Proben Anfang März wieder aufnehmen und sich auf die Mitwirkung im Gottesdienst am Ostermontag vorbereiten. Leider musste Frau Mezger aus beruflichen Gründen nach dem Auftritt an Kirchweih verabschiedet werden. Nun ist der Kirchenchor auf der Suche nach einer neuen Chorleitung. Wir danken Frau Dech, dass sie zur Vorbereitung der Gottesdienste im Advent und an Heilig Abend vorübergehend den Chor leiten wird.

Das Eltern-Kind-Programm für Kinder bis drei Jahre konnte nach den Sommerferien wieder starten. Auch der Besuchsdienst Ulmer Westen konnte seine Arbeit nach dem Wegfall der Kontaktbeschränkungen wieder voll aufnehmen.

Der Missionsarbeitskreis konnte die Partnerschaft in Mavanga weiter ausbauen und intensivieren. Erfolgreich werden dort nun Jugendliche im Berufsbildungszentrum vorbereitet. Durch die Übernahme von Schulgeld für Kinder, konnte diesen die Aufnahme in die Primary School ermöglicht werden. Bewusst wird dabei, wie wertvoll die kostenfreie Schulbildung in Deutschland – auch für die späteren Berufschancen – ist. Durch die Absage des Adventsmarkts und des Adventlichen Konzerts wegen der Kontaktbeschränkungen, sind wichtige Einnahmequellen im letzten Jahr entfallen und der Missionsarbeitskreis ist zur Finanzierung der Projekte auf Spenden angewiesen.

Der Kirchengemeinderat hat sich dafür ausgesprochen alles zu versuchen, dass die Ausgabe des Kirchenblatts in Ulm fortgeführt wird. Wir werben ausdrücklich für das Abo und für eine Mitarbeit.

Auch 2021 haben wir ordentlich gewirtschaftet und konnten den Überschuss von 62.495 € in die Rücklagen einstellen.

Intensiv haben wir uns mit dem geplanten Ulmer Prozess, nun unter dem Namen „Katholische Kirche Ulm – gemeinsam stärker“, beschäftigt. Der KGR hält diesen Prozess für zu komplex, für zu bürokratisch mit eingeschränkten Mitarbeits- u. Gestaltungsmöglichkeiten und im Hinblick auf den ehrenamtlichen Zeitaufwand auch nicht leistbar. Deshalb haben wir eine Mitarbeit in der vorgelegten Form abgelehnt. Nach einem ersten Treffen der Prozessgruppe im September in Ulm, gibt es nun Bestrebungen, den Prozess – wie von uns angeregt – zu verschlanken, um Themen gemeindeübergreifend effektiv anzupacken.

Besonders wichtig ist uns eine strukturelle und spirituelle Erneuerung unserer Kirche. Unser Brief vom März mit der Aufforderung an unseren Bischof Gebhard Fürst, sich für Reformen einzusetzen, ist auf unserer Homepage und im letzten Gemeindebrief veröffentlicht. Mitglieder des Kirchengemeinderats waren beim Konzilstag der Initiative „Konzil von unten“ in unserer Diözese im September dabei, als unserem Bischof das Rottenburger Manifest übergeben wurde. An erster Stelle wird ein neues Konzil der Weltkirche gefordert, das strukturelle und inhaltliche Reformthemen aufgreift. Herausfordernd für unsere Kirchengemeinde wird das kommende Jahr im Hinblick auf die sich anbahnende personelle Notsituation im Pastoralteam. Pfarrer Cammerer wird Ende Mai, Pastoralreferent H. Forster im Oktober, in Ruhestand gehen und sich verabschieden. Nach einem Treffen der Gewählten Vorsitzenden unserer Seelsorgeeinheit haben wir uns mit der Bitte um ein Gespräch bezüglich einer zügigen Wiederbesetzung an das bischöfliche Ordinariat gewandt. Nach einer zunächst teilnahmslosen Antwort, hoffen wir nun auf eine Stellenausschreibung bereits im Frühjahr.

Am Ende des Tätigkeitsberichts bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die die Gemeindegemeinschaft unterstützen. Entweder selbst aktiv, mit Zuwendungen und ihrem Gebet! Gemeinde lebt von der Unterstützung und dem Mitdenken aller.

*Michael Kaupper,
Gewählter Vorsitzender im Kirchengemeinderat*

Verlesen bei den Gottesdiensten am 19. und 20. November

„Schieflage“



... so war das Leitwort im letzten Gemeindebrief überschrieben. Darin die Bitte: Welche Schritte sind aus Ihrer Sicht notwendig zu einer erneuerten Gestalt von Kirche? Wie muss Kirche erlebbar sein? Demnächst wird sich der Gemeinsame Ausschuss der drei Kirchengemeinden mit Ihren Antworten befassen. Schreiben Sie mir!

Stefan Cammerer

Konzil von unten – Reformen jetzt!



Konzil von unten

Manifest dem Bischof übergeben

Am 24. September trafen sich annähernd 350 Delegierte von Kirchengemeinden und Verbänden unserer Diözese in Rottenburg zum „Konzil von unten“. Sie verabschiedeten an diesem Tag das Rottenburger Manifest, das von

vielen Gläubigen geforderte Reformen in der Kirche auf den Punkt bringt. Bischof Gebhard Fürst und der Vorsitzende des Diözesanrates, Dr. Johannes Warmbrunn, nahmen das nahezu einstimmig beschlossene Manifest entgegen.

Bericht aus erster Hand: 16. Januar

Auch mehrere Delegierte aus unserer Seelsorgeeinheit und anderen Gemeinden in Ulm nahmen an dem Konzil teil. Gemeinsam wollen die Ulmer Teilnehmer*innen Dr. Cornelia Bald, Otto Sälzle (beide Mitglieder im Diözesanrat), Dr. Ulrich Mehling (St. Elisabeth), Dieter Lorenz und Gert Kirchmaier (beide Mariä Himmelfahrt) die Mitglieder unserer Gemeinden in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen informieren. Die Veranstaltung findet statt am **16. Januar 2023, 19:00 Uhr, Katholisches Pfarrheim Söflingen.**

Wie heute als Christen leben? 15. März

In einer weiteren Veranstaltung am 15. März 2023 geht es um die Frage, wie wir unseren Glauben künftig leben, wenn Reformen ausbleiben und die Versorgung mit kirchlichem Fachpersonal weiter ausgedünnt wird.

Gert Kirchmaier



Das Manifest findet man unter
www.konzil-von-unten.de

Der Missionsarbeitskreis berichtet:

Liebe Gemeindemitglieder,

das Thema des diesjährigen Weltmissionssonntages lautet: „Ich will Euch Zukunft und Hoffnung geben“. Die Zusage Gottes, die der Prophet Jeremia den Menschen im babylonischen Exil schreibt. Diese Hoffnung auf eine bessere Zukunft treibt auch heute noch die Menschen aus ihren Dörfern in die Großstädte ihres Landes. Im Gottesdienst zum Sonntag der Weltmission am 22.10. hatten wir die Gelegenheit, über unsere Arbeit im Missionsarbeitskreis für unsere Partnergemeinde Mavanga in Tansania zu berichten. Diese Landflucht der Bevölkerung aus den Dörfern in die Großstädte Nairobi in Kenia oder nach Dar Es Salaam in Tansania gibt es auch in Mavanga. Ohne Schulbildung oder Ausbildung in einem Beruf landen dann diese Menschen unweigerlich in den Slums dieser Großstädte. Das Ziel unserer nun mehr als 40jährigen Partnerschaft war und ist es bis heute, den Menschen vor Ort Schulbildung und Ausbildung zu ermöglichen. Darum haben wir Schulbauten mitfinanziert, Schulen mit Schulbüchern ausgestattet und eine KiTa gebaut. So bezahlen wir, wie schon berichtet, das Schulgeld für Kinder, deren Eltern es nicht bezahlen können, damit sie auch Zugang zu Bildung haben. Diese Unterstützung wollen wir bei Bedarf auch ausweiten. Wir könnten uns auch vorstellen, dass Gemeindemitglieder eine Partnerschaft für ein Schulkind übernehmen. Da die Schülerzahlen in der Primary-School und im Berufsbildungszentrum steigen, braucht es weitere Klassenräume. Wir werden den Bau eines Klassenzimmers mit 12.000 € bezahlen.

Diese aktuelle finanzielle Unterstützung und alle Unterstützung der Projekte der letzten 40 Jahre war nur dank Ihrer Spendenbereitschaft, liebe Gemeindemitglieder, möglich. Dafür sind wir Ihnen besonders dankbar und hoffen auf Ihre weitere Unterstützung unserer Arbeit.

Spendenkonto: Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm
IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82
Stichwort Mavanga



Für den MAK Wolfgang Ilg

Termine für die nächsten Papier- und Kleidersammlungen für die Mission: 18. März und 23. Sept. 2023



Foto: Fr. Method Msanga, Mavanga



Chor mit Lea Mezger (Bildmitte vorn) nach dem Gottesdienst an Kirchweih.

Foto: Brigitte Mezger

Kirchenchor im Advent und an Heiligabend

Mit adventlichen und weihnachtlichen Weisen wird der Kirchenchor am zweiten Advent (3. Dezember) und an Heiligabend musikalische Beiträge zur Gestaltung der Gottesdienste einbringen. Die Chorleitung im November und Dezember hat vertretungsweise Frau Christiane Dech übernommen. Dafür sind wir ihr sehr dankbar.

Mit Chorsätzen aus der Missa Harmonia Mundi von Lorenz Maierhofer und weiteren Chorälen von Felix Mendelssohn Bartholdy und Ola Gjeilo sowie einem Solobeitrag sang der Chor an Kirchweih ein letztes Mal unter der Leitung von Lea Mezger. Ihre berufliche Entwicklung als Medizinerin lässt sich leider mit der Chorleitung nicht mehr vereinbaren. Der Chor hat Frau Mezger im Rahmen einer kleinen Feier herzlich verabschiedet. Wir wünschen ihr für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg viel Glück, Erfolg und Zufriedenheit und freuen uns, wann immer sie Zeit und Gelegenheit hat, bei uns zu Gast zu sein.

Leider ist die Nachfolge von Frau Mezger immer noch offen. Wir sind dankbar für alle Hinweise, die uns zu einer neuen Chorleitung bringen können. Als Ansprechpartner stehen Andrea Fritzenschaft, ☎ 0731 37954880 und Gert Kirchmaier, ☎ 0731 389423 jederzeit zur Verfügung.

Gert Kirchmaier

Kollektenergebnisse und Spenden

Welttag der sozialen Kommunikationsmittel	29,60 €
Caritas Kollekte	227,41 €
Missio	144,00 €

Herzlichen Dank allen Spendern!

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390
Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288
Alfons Forster, Pastoralreferent, ☎ 384916
Sonja Konrad, Gemeindefereferentin, ☎ 9386390
Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390



Schwestern in Söflingen

105 Jahre, von 1890 bis 1995, haben sich rund 70 Franziskanerinnen vom Kloster Reute bei Bad Waldsee, in unserer Gemeinde vorwiegend in der Krankenpflege, aber auch in den Kindergärten, engagiert. Bestimmt erinnern sich ein paar von Ihnen dankbar an den wertvollen Dienst der Schwestern zurück.

Durch ein aktuelles Projekt und eine neue Offenheit des Kloster Reute, haben wir nun Gelegenheit unsere Verbundenheit auszudrücken. Derzeit wird auf dem Klosterberg eine neue Aussegnungshalle und Klostermauer nahezu klimaneutral mit Stampflehm erbaut. Für einen Teil des Stampflehm haben wir vom Grundstück des ehemaligen Schwesternhauses im Klosterhof Erde entnommen und zur Verfügung gestellt. Damit entsteht zwischen unserer Gemeinde und der Schwesterngemeinschaft eine stetige Verbindung.

Zudem wird auf dem Schwesternfriedhof als Symbol der Wandlung vom Leben zum Tod, ein Steinlabyrinth entstehen. Auf jedem Stein wird ein Name der Schwestern eingraviert, die zumeist auf dem Friedhof beigesetzt sind. Für diese Steine, Kosten je 60 €, werden Paten gesucht. Wenn Sie einen Labyrinth-Stein stiften möchten, können Sie Ihre Spende an den Förderverein Klosterberg Reute e.V., Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren, IBAN DE97 6006 9350 0019 4510 08, mit Angabe Ihres Namen und Anschrift, überweisen. Sie erhalten dann eine Urkunde und Spendenbescheinigung. Der KGR hat beschlossen, mit dem Überschuss unseres Gemeindefestes am 20.11. Steine zu finanzieren.

Michael Kaupper

Corona

In der kälteren Jahreszeit mit vermehrten Aufenthalten in Innenräumen steigt die Zahl von Erkrankungen wieder deutlich an. Impfen, Abstand und Maske sind weiterhin die besten Schutzmöglichkeiten, auch wenn es keinen 100%igen Schutz gibt. Deshalb wird das Tragen einer FFP2-Maske bei den Gottesdiensten ausdrücklich empfohlen zum eigenen Schutz und zum Schutz für andere.

Bitte verfolgen Sie die weiteren Entwicklungen/Sicherheitsvorschriften zu Corona in unseren Schaukästen und auf unserer Homepage www.ulmer-westen.de



Adventliches Konzert

Der Missionsarbeitskreis veranstaltet am Sonntag, 11. Dez., 3. Advent, 17 Uhr, wieder ein Adventliches Konzert in unserer Kirche. Dazu laden wir die ganze Gemeinde mit Freunden und Bekannten ganz herzlich ein. Der Harmonikverein, ein Trio des Zithervereins und Tobias Henle als Organist stehen als Mitwirkende bei Redaktionsschluss fest. Anstelle eines Eintrittsgeldes bitten wir um eine Spende für unsere Partnergemeinde Mavanga in Tansania.

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes hängt von der dann gültigen Rechtslage ab. Wenn es die Corona-Lage zulässt, bieten wir nach der Veranstaltung Glühwein und Gebäck an.

Wolfgang Ilg

Rorate

Wer gerne die adventlichen Rorate-Gottesdienste am frühen Morgen mitfeiert, kann sich folgende Termine und Orte notieren:

Mittwochs, 7:00 Uhr, abwechselnd in St. Elisabeth und Mariä Himmelfahrt, mit anschließendem Frühstück:

- 30.11., St. Elisabeth
- 07.12., Mariä Himmelfahrt
- 14.12., St. Elisabeth
- 21.12., Mariä Himmelfahrt

In Heilig Geist wird, wie schon in den vergangenen Jahren, an jedem Donnerstag im Advent um 18:30 Uhr eine abendliche „Lichtermesse“ gefeiert.

Herzliche Einladung!

Stefan Cammerer

DIE KRANKENKOMMUNION

Neben der Möglichkeit, sich zur Krankenkommunionsspendung durch unser Pastoralteam anzumelden, gibt es freilich auch die Möglichkeit, dass Angehörige ihren Kranken die heilige Kommunion nach Hause, ins Krankenhaus oder ins Heim bringen, z.B. nachdem sie selbst eine Eucharistie mitgefeiert haben.

Das ist grundsätzlich möglich, wenn die Angehörigen selbst z.B. regelmäßig den Gottesdienst mitfeiern und um den Wert und die Würde der heiligen Kommunion wissen.

Bitte melden Sie sich beim Wunsch auf Krankenkommunion für sich, für einen kranken Angehörigen oder jemandem aus dem Bekanntenkreis im Pfarrbüro, ☎ 0731 / 938 63 90.

Stefan Cammerer

St. Leonhard-Kapelle

Die St. Leonhard-Kapelle ist täglich geöffnet und lädt zum stillen Gebet ein. Wenn Interesse an einem gemeinsamen Rosenkranzgebet besteht, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro – vielleicht lässt sich mit vereinten Kräften etwas arrangieren. Die alte Kapelle erlebt z. Zt. immer wieder „Renovierungsschübe“. Wenn Sie etwas Gutes für dieses Kleinod mitten in Söflingen tun wollen, können Sie der Kirchengemeinde gerne eine zweckgebundene Spende zukommen lassen.

GOTTESDIENSTE

DEZEMBER BIS MÄRZ

– soweit bei Redaktionsschluss
bekannt –

DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE IN DER SEELSORGEEINHEIT (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag 18:30 Uhr
Mariä Himmelfahrt

Donnerstag 18:30 Uhr Heilig Geist
Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

GOTTESDIENSTE IN SENIOREN- HEIMEN

Clarissenhof:

Am 1. Donnerstag im Monat 16:00 Uhr
wird im Normalfall eine Eucharistie
gefeiert, am 3. Donnerstag ein evan-
gelischer Gottesdienst, an den ande-
ren Donnerstagen Wort-Gottesfeiern.

ASB und AWO

Jeden 3. Mittwoch im Monat eine
Wortgottesfeier um 16:00 Uhr im ASB
Jeden 4. Mittwoch im Monat eine
Wortgottesfeier um 16:00 Uhr im AWO

Gottesdienste für und mit Kindern

Sonntag, 11.12., 17:00 Uhr

im Forsthaus bei Mariä Himmelfahrt
Heilig Abend, 24.12., 14:00 Uhr
Krippenweg.

Freitag, 06.01.2023, 09:30 Uhr,

Eucharistiefeier mit Aussendung der
Sternsinger

Sonntag, 05.02.2023, 10:00 Uhr

Faschingsgottesdienst im Pfarrheim

RORATE-GOTTESDIENSTE IM ADVENT IN MARIÄ HIMMELFAHRT

Mittwoch, 7., und 21. Dez., jeweils
7:00 Uhr mit anschließendem
Frühstück im Pfarrheim.

BUSSGOTTESDIENSTE UND BEICHTGELEGENHEIT:

Die Bußgottesdienste in der Advents-
zeit sind mit den Eucharistiefeiern
verbunden: In **Mariä Himmelfahrt**
am **Dienstag, 13.12., 18:30 Uhr**

Wenn Sie ein persönliches Beicht-
gespräch wünschen, wenden Sie sich
bitte wegen eines Termins an das
Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt,
☎ 0731 938 63 90 oder
St. Elisabeth, ☎ 0731 37288.



DIE SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT

1. Advent

Samstag, 26. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 27. November

18:00 Uhr Brainstorm der KJG in der
Kapelle St. Leonhard

2. Advent

Samstag, 3. Dezember

18:30 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet
vom Kirchenchor

Sonntag, 4. Dezember

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Montag, 5. Dezember

19:30 Uhr Ökumenisches Hausgebet
im Advent „**Unsere Zukunft**“
Alle Glocken läuten und laden zum
Hausgebet ein.

Dienstag, 6. Dezember

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. Dezember

07:00 Uhr Rorate-Gottesdienst mit
anschl. Frühstück im Pfarrheim

3. Advent

Samstag, 10. Dezember

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Dezember

09:30 Uhr **Eucharistie in Heilig Geist**
Das Friedenslicht von Bethlehem
wird von den Söflinger Pfadfindern in
den Gottesdienst gebracht und verteilt.
Der Gottesdienst wird von den
St. Georgs Chorknaben begleitet.
17:00 Uhr **Kindergottesdienst** im
Forsthaus

17:00 Uhr **Adventliches Konzert**

gestaltet vom Missionsarbeitskreis und
Söflinger Vereinen

18:00 Uhr **Brainstorm** der KJG in der
Kapelle St. Leonhard

Dienstag, 13. Dezember

18:30 Uhr Eucharistiefeier/
Bußgottesdienst

4. Advent

Samstag, 17. Dezember

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Dezember

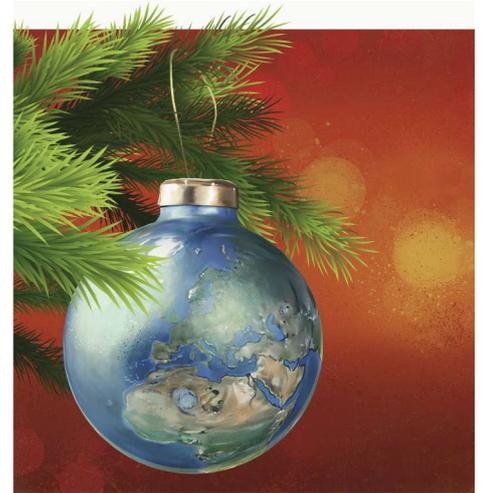
09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Dienstag, 20. Dezember

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. Dezember

07:00 Uhr Rorate-Gottesdienst mit
anschl. Frühstück im Pfarrheim



Heiliger Abend

Samstag, 24. Dezember

14:00 Uhr Krippenweg.

Ein geführter Weg zu Krippenstationen
für Kinder und Familien (gruppenweise
im Abstand von 10 Minuten) Start am
Parkplatz im Klosterhof an der Blau

22:00 Uhr Christmette

mit Kirchenchor

Weihnachten

**Hochfest der Geburt
des Herrn**

Sonntag, 25. Dezember

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

2. Weihnachtstag, St. Stefanus

Montag, 26. Dezember

09:30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 27. Dezember,

Hl. Johannes

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Silvester und Neujahr

Oktavtag von Weihnachten

Samstag, 31. Dezember

18:30 Uhr Eucharistiefeier zum
Jahreswechsel für die **Seelsorge-
einheit in Mariä Himmelfahrt**



Neujahr, Sonntag, 1. Januar

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Erscheinung des Herrn (Dreikönig)

Freitag, 6. Januar

09:30 Uhr Eucharistiefeier
mit den Sternsängern

Taufe des Herrn

Samstag, 7. Januar

18:30 Uhr Eucharistiefeier



DIE VORLÄUFIG GEPLANTEN GOTTESDIENSTE FÜR 2023

Bitte beachten Sie unsere regulären Vermeldungen und Informationen falls Änderungen erfolgen.

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 14. Januar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Januar

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21. Januar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

4. Sonntag im Jahreskreis

Bibelsonntag

Samstag, 28. Januar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Januar

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Donnerstag, 2. Februar

18:30 Uhr **Festgottesdienst in Heilig Geist** für die Seelsorgeeinheit mit Kerzenweihe und anschl. Blasiussegen

5. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 4. Februar

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen.

Sonntag, 5. Februar

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde
10:00 Uhr Faschingsgottesdienst für Kinder im Pfarrheim

6. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 11. Februar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

7. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. Februar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Februar

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

Aschermittwoch

Mittwoch, 22. Februar

18:30 Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit in Mariä Himmelfahrt mit Auflegung des Aschenkreuzes zu Beginn der österlichen Bußzeit

1. Fastensonntag

Samstag, 25. Februar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

2. Fastensonntag

Samstag, 4. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 5. März

09:30 Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

Eventuelle Änderungen bei den aufgelisteten Gottesdiensten, v.a. auch im Zusammenhang mit den jeweils geltenden Corona-Sicherheitsvorschriften, werden im vierzehntägig erscheinenden [Kirchenblatt](#), wöchentlichen Aushang im Schaukasten und in üblicher Weise ([Homepage](#) und Vermeldungen) bekanntgegeben.

KONZERTE in unserer Kirche:

Sonntag, 11. Dezember

17:00 Adventliches Konzert, Gestaltung Söflinger Vereine und Missionsarbeitskreis

Donnerstag, 29. Dezember

18:00 Konzert der Weihungstaler Stubenmusik zur „Aktion 100 000“

TAUFFEIERN IN MARIÄ HIMMELFAHRT

11. Dez. Taufgespräch 1. Dez.

15. Jan. Taufgespräch 5. Jan.

12. Feb. Taufgespräch 1. Feb.

Weitere Termine bitte im Pfarrbüro erfragen.



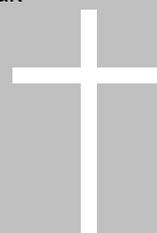
Wir wünschen allen Getauften Glück und Segen für ihren Lebensweg!

Anna Maichel
Maximilian Ruf
Finn Maichel
Eleni Marie Haas
Leo Konrad
Klara & Jannis van Gessel



Wir wünschen den Verstorbenen Frieden in Gott

Sieglinde Furmaniak
Gerhard Schmidt
Franz Fischer
Elfriede Fabbris
Gertrud Bader
Peter Kolb
Sieglinde Laib
Elfriede Winter
Theresia Denner
Karl-Heinz Baier



*Meine Seele ist stille in dir, denn ich weiß:
Mich hält deine starke Hand.
Auch im dunklen Tal der Angst bist du da
und schenkst Geborgenheit.
Meine Seele ist stille in dir.*

Nach Psalm 62, Text u. Melodie: Klaus Heizmann (1991)



Foto: T. Henle



Das Friedenslicht wird – mit musikalischer Unterstützung der **St.-Georgs-Chorknaben** – am **Sonntag, den 11. Dezember** von den Pfadfindern vom Stamm Ulm-Söflingen in den **Gottesdienst um 09:30 Uhr** in der Kirche **Heilig Geist (Kuhberg)** gebracht.

Die Flamme wird in der Geburtsgrotte Jesu Christi in Bethlehem entzündet und dann von Pfadfindern am 3. Advent in ganz Europa sowie in vielen anderen Ländern der Welt verteilt.

Das Friedenslicht steht unter dem Motto: **„Frieden beginnt mit Dir“.**

Mit der Weitergabe des Friedenslichtes aus Bethlehem wollen wir gemeinsam ein Zeichen für den Frieden und die Völkerverständigung setzen.

Damit Sie das Licht mit nach Hause nehmen können, bringen Sie bitte eine **Kerze mit Windschutz** mit.

Bitte halten sie sich an die geltenden Corona-Vorschriften, Abstands- und Hygieneregeln.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Pfadfinder der DPSG Ulm-Söflingen

Sternsinger 2023

Pandemiebedingt werden die Sternsinger Sie nicht zuhause besuchen. Sie haben aber die Möglichkeit, die Sternsinger zu besuchen.

Die Sternsinger stehen am Markttag, **Donnerstag, 5. Januar, 13 bis 17 Uhr, mit einem Stand vor dem Pfarrhaus** und verteilen die Segenswünsche. Diese liegen natürlich auch in der Kirche und im Pfarrbüro aus. Falls Sie einen Segenswunsch per Post erhalten möchten, geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.

Die Erscheinung des Herrn (Dreikönig) feiern wir am Freitag, 6. Januar zusammen mit den Sternsängern im Gottesdienst um 9:30 Uhr.

Krippenweg an Heilig Abend, 24. Dezember

ab 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr



Foto: C. Anger

Geführter Weg im Freien zu Krippenstationen für Kinder und Familien durch den Klosterhof (gruppenweise, Dauer jeweils ca. 30 Minuten). Start alle 10 Minuten am Parkplatz im Klosterhof (bei der Blau).

Melitta Schwarz

Kommunionweg 2023

Der Kommunionweg 2023 hat begonnen und wir haben uns gemeinsam mit den Kommunionkindern unter dem Motto „Alle in einem Boot, mit Jesus auf einer Welle“ auf die Reise gemacht.

In 11 Etappen bereiten wir die Kinder auf ihre Kommunion am **14. Mai 2023** vor. Es wird ein abwechslungsreiches Programm mit **Gruppenstunden, Kirchenführung, Gottesdiensten, Adventsimpuls und Kloster-tag** für die Kinder und ihre Eltern geben.

Vorbereitet, organisiert und durchgeführt wird diese Reise, auf die wir uns alle sehr freuen, vom **Team der Kommunion** mit Claudia Grabensee, Tanja Schlumberger, Elke Biek-Barwan und Aline Balkheimer-Ziegler

Bei Fragen zum Kommunionweg wenden Sie sich gerne an uns unter erstkommunion.ulmerwesten@gmail.com

Kindergottesdienste

Nach einer langen Corona -Durststrecke konnten wir unser Kindergottesdienstteam nun vergrößern. Wir freuen uns immer über weiteren Zuwachs! Wer noch mitwirken möchte kann sich gerne für weitere Informationen im Pfarrbüro melden.

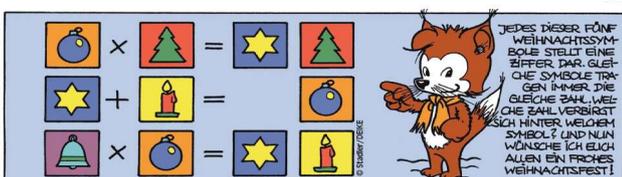
Verschiedene Angebote für Familien und Kinder sind bereits geplant. Der erste Familiengottesdienst wird am **11. Dez. um 17 Uhr** sein. Weitere Informationen bitte dem Aushang entnehmen.

Ansprechpartnerin bei Rückfragen ist Frau Regina Hammer : khhammer@freenet.de

Abendlob der KJG Söflingen

Am Sonntag, **27. November** und **11. Dezember**, jeweils um 18 Uhr in **St. Leonhard**. Die Jugendlichen laden herzlich ein.

Brainstorm



Deike

Lösung: Stern = 1; Kerze = 2; Kugel = 3; Glocke = 4; Baum = 5.



Fotos: C. Deißler



Kindergarten Sonnenheim

Beim Projekt „Nachhaltigkeit und Förderung der Artenvielfalt“ hat sich der Kindergarten Sonnenheim engagiert – mit Aktionen wie Anlegen einer Blumenwiese und Basteln von Insektenhotels aus Konservendosen:

Im Frühling haben wir Blumensamen ausgesät, die durch die Pflege der Kinder zu einer schönen Blumenwiese herangewachsen sind. Weiter haben wir Kartoffeln gesteckt, die wir im Herbst zu einer leckeren Kartoffelsuppe verarbeitet haben. Durch das Selbermachen, Pflegen und Sehen, was aus einem unscheinbaren Samen wächst, war es für die Kinder eine spannende Erfahrung. So entstand auf einfache Weise eine Achtung für die Natur und das Leben.

Bei unserer Vatertags-Aktion wurden Väter und Kinder aktiv, um gemeinsam ein Insektenhotel für Zuhause zu bauen. Dadurch wurde neuer Lebensraum für verschiedene Insekten geschaffen, der zur Artenvielfalt in den heimischen Gärten beiträgt.

Claudia Deißler

„Post für Herzen“ in Söflingen

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde und darüber hinaus. Auch in diesem Jahr wollen wir einsame Menschen, v.a. Bewohner unserer Seniorenheime mit lieben Worten in einer persönlich gestalteten Karte zu Weihnachten erfreuen. Diese schriftliche Umarmung soll einsame Herzen wissen lassen, dass jemand an sie denkt. Ob ein Gedicht oder ein Spruch, eine Postkarte oder einen Brief, erworben oder selbst gebastelt, Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist, dass die Karte mit Ihrem Vor- oder auch Familiennamen unterzeichnet wird, sodass ein persönlicher Bezug für die beschenkte Person entstehen kann. Bitte sehen Sie jedoch davon ab, Ihre Adresse anzugeben.

Wer also unsere Aktion unterstützen möchte, darf gerne vom 1. bis zum 20. Dezember seinen Kartengruß im Pfarrbüro abgeben.

Familie Mayer



Frauen-Seminar Söflingen

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden regelmäßig **9 bis 11 Uhr im Pfarrheim**, Harthäuser Straße 36, statt.

Mittwoch 7. Dez. **„Fräulein Fabelhaft“ erzählt... Märchen, Fabeln usw.**
Referentin: Rita Maria Wenning, Erzählerin und Pädagogin, Ulm

Mittwoch 11. Jan. **Durstlöcher Wasser – aus der Leitung oder aus der Flasche**
Referentin: Alexandria Geiselman, Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Mittwoch 15. Feb. **Da fällt es uns wie Schuppen von den Augen** Sprichwörter und Redensarten erklärt
Referent: Dr. Oliver Schütz, Theologe und Historiker, Leiter der *k_e_b* Ulm

Mittwoch 8. März **Allgäu-Orient-Rallye**
Referentin: Paula Müller, Günzburg

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus, Sigrid Naser und Gertrud Zeiler



10 Jahre Kinderstiftung

Die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller wird im nächsten Jahr 10 Jahre alt und plant ein Jubiläumsjahr mit interessanten Aktionen für Klein und Groß. Am **8. Dez.** wird ein Stand errichtet zusammen mit den Kiwanis Ulm/Neu-Ulm **auf dem Weihnachtsmarkt Ulm**. Die Aktionen der Kinderstiftung richten sich an alle Kinder und Familien in der Region Ulm/Donau-Iller. Sie sollen insbesondere von Armut betroffenen Kindern die Möglichkeit der Teilhabe schenken und Einladung zum aktiven Mitmachen sein.

In diesem Jahr kann die Kinderstiftung mit Unterstützung von vielen Einrichtungen erneut die Wunschzettel-Aktion umsetzen. Es können Wünsche von Kindern aus Familien mit wenig Geld erfüllt werden und noch vor Weihnachten direkt zu den Kindern gelangen.

Sie wollen mithelfen, Chancengleichheit für Kinder in der Region zu fördern? Wir freuen uns über Unterstützung, finanziell oder auch im Rahmen eines persönlichen Engagements, nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

www.kinderstiftung-ulmdonauiller.de
kontakt@kinderstiftung-ulmdonauiller.de
Sparkasse Ulm DE48 6305 0000 0021 2295 92



Krankensalbung

„Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten“ (Jak 5,14f), so heißt es im Jakobusbrief unseres Neuen Testaments und spiegelt so wider, was die frühen Gemeinden mit Blick auf die Kranken taten.

Sich der Kranken anzunehmen, ist eines der sieben Werke der Barmherzigkeit, die zurückgehen auf die sog. „Endzeitrede“ Jesu im Matthäusevangelium (Mt 25,34-46). Jesus selbst hat sich den Kranken heilend zugewendet, wie in den Evangelien vielfach berichtet wird.

Was bedeutet dann die „Letzte Ölung“?

Im Laufe des Mittelalters hat sich die Krankensalbung zum Sakrament der sog. „Letzten Ölung“ verschoben, die es so biblisch nicht gibt. Das hängt wohl damit zusammen, dass der oben aus dem Jakobusbrief zitierte letzte Satz nach einem Strichpunkt so weitergeht: „und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben“. Da im Mittelalter die Sündenangst und die ewige Verdammnis die Menschen stark bewegte, lag es irgendwie nahe, die mit der Krankensalbung geschenkte Vergebung der Schuld möglichst kurz vor dem Tod dem Sterbenden zukommen zu lassen, weil er in dieser Situation ja kaum mehr eine große Schuld auf sich laden könne und er – sozusagen auf direktem Weg – „sündelos“ in den Himmel käme ... Das Gottesbild, das hinter einer solchen Denkweise steckt, hat mit Jesu Verkündigung nichts zu tun. Dazu gäbe es freilich viel zu sagen, was den Rahmen hier sprengen würde. Das zweite Vatikanische Konzil (1962 – 1965) hat die Krankensalbung wieder ins rechte Licht gerückt.

Krankensalbung ist mehr

Eine Krankensalbung „in letzter Minute“ nimmt dem Kranken möglicherweise die Chance, die heilende Zusage in der kleinen Feier am Krankenbett oder eben Sterbebett bewusst mit zu vollziehen. Die Krankensalbung mit ihrer Heilzusage und dem Lobpreis Gottes ist ein Sakrament für den Lebenden, der um seine Krankheit weiß und vielleicht auch noch hofft, dass er wieder gesund wird. Deshalb ist es keine gute Idee, mit der Bitte um eine Krankensalbung solange zu warten, bis ein Mensch kurz vor dem Tod steht. Hinzu kommt außerdem, dass ein Priester heute aufgrund vieler Anforderungen und Tätigkeiten oft nicht kurzzeitig erreichbar ist. In der „Vor-Corona-Zeit“ haben wir deshalb mindestens einmal im Jahr die Krankensalbung auch öffentlich im Gottesdienst gespendet, um ihrer besonderen Bedeutung für die Kranken gerecht zu werden. Das kam auch immer gut an. Hoffen wir, dass wir sie so auch bald wieder feiern können.

Denn im längeren Vorfeld auf einen möglichen Tod kann die heilende Zusage, die sich freilich nicht nur auf die körperliche oder seelische Gesundheit bezieht, vom Kranken selbst aktiv aufgenommen werden.

Sterbesegen

Sich dem Sterbenden in seinen letzten irdischen Stunden zuzuwenden, ist eine wichtige Aufgabe der nahen Angehörigen. Als Hilfe für die Gestaltung dieses bedeutenden Augenblicks im Leben eines Menschen gibt es auch Gebetstexte mit dem Titel „Sterbesegen“. Wenn Sie in der Suchmaschine Ihrer Wahl „drs.de, Sterbesegen“ eingeben, wird Ihnen auch die Seite unserer Diözese dazu angezeigt: „Sterbesegen - Diözese Rottenburg Stuttgart“. Beim Anklicken dieser Seite kommen Sie auf ein ausdrucksfähiges pdf-Faltblatt mit Vorschlägen für Gebete und einem Segenswort. Selbstverständlich erhalten Sie diesen Sterbesegen auch in unseren Pfarrämtern und an den Schriftständen unserer Kirchen.

Stefan Cammerer

Einladungen aus dem Dekanat

Philotheo: Fragen im Grenzbereich von Philosophie und Theologie

Freitag, 9.12., 20 Uhr: Der amerikanische Philosoph Matthew B. Crawford fordert eine „Wiedergewinnung des Wirklichen“

Montag, 9.1., 20 Uhr: Geworfen ins neue Jahr, getragen im neuen Jahr. Inspirationen von Martin Heidegger und seinem Schüler Oskar Becker: Online mit Besuchsmöglichkeit im Konferenzraum des Bischof-Sproll-Hauses, Olgastr. 137, Ulm

Credo-Musik-Projekt:

Aus Messen großer Komponisten

Ausgewählte Hörbeispiele werden theologisch und spirituell gedeutet.

Sonntag, 27.11., 14:30 Uhr: Jakub Jan Ryba (1765-1815). Aus Böhmen kommt die (Weihnachts-)Musik

Sonntag, 15.1.2023, 14:30 Uhr: Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525-1594) „Tönende Granit- und Porphyr-Säulen“ (Franz Liszt über Palestrina) Klosterbasilika Ulm-Wiblingen

Die Ulmer Nikolauskapelle:

Geistliche Führung im ältesten Sakralbau der Stadt

Montag, 5.12., 18.00 – 19.30 Uhr, Neue Str. 102

Zugang zu den Online-Veranstaltungen:

www.zoom.us aufrufen, dort „einem Meeting beitreten“ mit Meeting-ID: 885 269 9290, Kenncode: 196365, oder per Telefon Nr. 0695 050 2596, 069 7104 99222 bzw. 069 3807 9883 mit obiger Meeting-ID und Kenncode, die entsprechend Eingabeaufforderung mit Raute-Taste # abgeschlossen werden.

Leitung: Dr. theol. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Anmeldungen und Anforderung von Links zu Online-Vorträgen beim Kath. Dekanat Ehingen-Ulm.

 **KATHOLISCHES
DEKANAT**
EHINGEN | ULM

Olgastraße 137, 89073 Ulm

☎ 0731/9206010,

Mail: dekanat.eu@drs.de

<http://www.dekanat-eu.de/>

**Ökumenisches Hausgebet im Advent
Unsere Zukunft?**



Montag, 5. Dezember, 19:30 Uhr
Alle Glocken läuten und laden zum Hausgebet ein.

besuchsdienst

ulmer westen



besuchen – begegnen – begleiten

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053
(dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).



Frauen aus Taiwan haben Gebete und Texte verfasst zum Thema „Glaube bewegt“. Sie sind eingeladen:
Freitag, 3. März, 19 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Ukraine, Gebet für Frieden

Fürbitten

Für alle Menschen in der Ukraine. Für die Opfer des Kriegs und ihre trauernden Angehörigen, für die Verwundeten.

Für alle Familien, Jugendlichen, Kinder und alten Menschen, die in Angst vor Bombenangriffen leben.

Für die Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, für die Exilsuchenden und Vertriebenen, und für alle, die sie aufnehmen.

Für die Schwächsten, die nicht wissen, wohin sie gehen sollen, und die die Folgen des Krieges hilflos erleiden.

Für die Verantwortlichen der Völker und alle, die den Lauf der Ereignisse beeinflussen können, damit die Waffen so schnell wie möglich schweigen.

Für die Verantwortlichen der Kirchen, dass sie alle begleiten, die von diesen schrecklichen Ereignissen betroffen sind.

Für die Friedensstifter. Für alle, die sich in der Ukraine, in Russland, in Belarus und an anderen Orten der Welt für Dialog und Gerechtigkeit einsetzen.

Aus Taizé

abends[◆]ern

der etwas andere Ökumenische Gottesdienst
Sonntag, 19. Februar, 19:00 Uhr
Thema: „Ich glaube, also bin ich.“
in der Martin-Luther-Kirche, Zinglerstr. 66

*Krippe, das ist lang her, weit weg,
mit Königen und Hirten.*

*Krippe, das ist ganz aktuell,
gleich hier, mit jedem von uns.*

*Krippe, das ist auch dort, wo Bomben
fallen und Menschen sterben.*



Am Himmel strahlt ein Stern

Und der Segen Gottes bleibe alle Zeit bei dir.

Er sei unter deinen Füßen, er sei über dir.

*Er sei stets in deinem Herzen, sei der,
der mit dir geht.*

Am Himmel strahlt ein Stern, der dafür steht.

✿ *Wenn Zweifel und Angst dich bedrängen,
dann gebe dein Glaube dir Halt.*

✿ *Wo Mutlosigkeit dich begleitet,
sei Hoffnung im Dunkel dein Licht.*

✿ *Verlierst du die Stärke, den Boden,
sei Liebe der Fels, der dich trägt.*



Text und Melodie: Daniela Dicker, 2022



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage

<http://www.mh-soeflingen.de/>

unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange



Impressum

KONTAKTE NR. 112, ADVENT 2022,
21. NOVEMBER 2022

HRSQ.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE NR. 113, FRÜHJ. 2023
REDAKTIONSSCHL.: 3. FEB. 2023, 18:00 UHR
ERSCHEINUNGSTERMIN: 27. FEBRUAR 2023

Redaktion: CHRISTINE LANGE (ORGANISATION),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, KEVIN MAYER
GEMEINDEBRIEFDRUCKEREI, AUFLAGE 3000
AUF DIESE AUSGABE HABEN SIE AUCH ONLINE
ALS PDF-DOKUMENT ZUGRIFF ÜBER UNSERE
GEMEINDE-HOMEPAGE

<http://www.mh-soeflingen.de>

FÜR DIE ONLINE-AUSGABE GILT ZUSÄTZLICH DAS
IMPRESSUM DER GEMEINDE-HOMEPAGE.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags: Di, Mi, Do, Fr
Nachmittags: Do
9:00 – 11:00 Uhr 15:00 – 17:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist **geschlossen:**
Montag ganztägig sowie Dienstag-,
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag
(In den Ferien können die
Öffnungszeiten variieren)

Anschrift des **Kath. Pfarrheims:**
Harthäuser Straße 36, 89081 Ulm